

# Rimsting

Wandern, Baden, Kultur & Natur erleben



Schutzgebühr: 2 Euro

Broschürenreihe  
**Natur.Erlebnis.Chiemsee**

[www.naturerlebnis-chiemsee.de](http://www.naturerlebnis-chiemsee.de)



[www.rimsting.de](http://www.rimsting.de)

# Naturpalette

## Chiemsee

### Die Naturpalette Chiemsee – drei Gemeinden, eine Philosophie!

Das Thema Natur wird hier noch GROSS geschrieben. Sie finden bei uns eine Landschaft vor, wie sie nicht unterschiedlicher sein kann.



**Breitbrunn am Chiemsee** kann als typische Seegemeinde auf den längsten Uferbereich mit reizvollen Buchten und Halbinseln verweisen.

#### Rimsting

liegt an der Schafwaschener Bucht und der Gemeindebereich zieht sich terrassenförmig bis zur Ratzinger Höhe, die höchste Erhebung mit 693 m.



**Eggstätt** ist bekannt dafür, dass es an 17 Seen mit einer urwüchsigen Landschaft liegt. Überbleibsel der letzten Eiszeit vor ca. 10.000 Jahren und seit 1939 Naturschutzgebiet.

Alle drei Gemeinden sind durch zahlreiche Wander- und Fahrradwege verbunden und begeistern mit einer abwechslungsreichen Naturlandschaft mit geheimnisvollen Mooren, bunten Wiesen und dunklen Wäldern. Entdecken Sie Aussichtspunkte mit großartigem Blicken auf den Chiemsee, die Chiemgauer Alpenkette oder versteckte Naturkleinode. Alles kann man entspannt zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden. Besuchen Sie unsere drei Gemeinden der Naturpalette – Sie werden begeistert sein.

**Tourist-Info Breitbrunn**, [www.breitbrunn.com](http://www.breitbrunn.com)  
Gollenshausener Str.1, 83254 Breitbrunn, Tel. 08054 234

**Tourist-Info Eggstätt**, [www.urlaub-eggstaett.de](http://www.urlaub-eggstaett.de)  
Obinger Str. 7, 83125 Eggstätt, Tel. 08056 904619

**Tourist-Info Rimsting**, [www.rimsting.de](http://www.rimsting.de)  
Schulstr. 4, 83253 Rimsting, Tel. 08051 6876 21



Gemeinde Rimsting

# Rimsting

Wandern - Radeln - Kultur & Natur erleben



Chiemsee Verlag

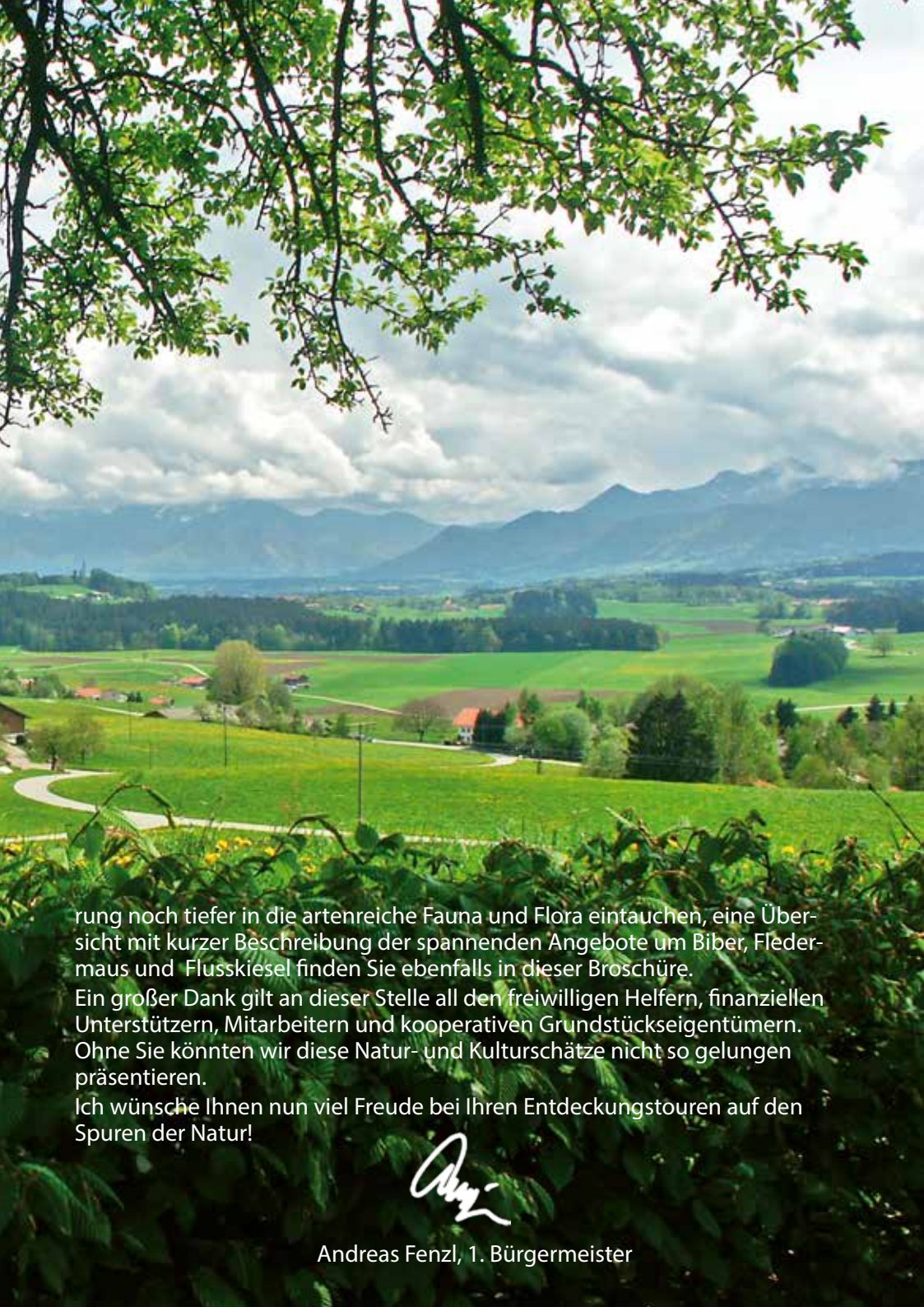




Liebe Gäste, Liebe Einheimische,  
entdecken Sie mit dieser Broschüre die schönsten Fleckerl  
in und um Rimsting. Ob auf dem mit LEADER-Förderung  
errichteten und beliebten Erlebnisweg Ratzinger Höhe  
mit vielen spannenden Stationen für die ganze Familie,  
oder auf kürzerer Runde am Rimstinger Chiemsee Rund-  
weg wandern, baden und Wasservögel beobachten – pa-  
radiesische Ausblicke und spektakuläre Fotomotive sind  
überall zu finden.

Alle beschriebenen Rundwanderungen bieten Erholung in unserer wunderba-  
ren Natur und Wissenswertes über heimatliche Kultur- und Naturgeschichte.  
Unter Anleitung erfahrener Chiemsee-Naturführer können Sie bei einer Füh-





rung noch tiefer in die artenreiche Fauna und Flora eintauchen, eine Übersicht mit kurzer Beschreibung der spannenden Angebote um Biber, Fledermaus und Flusskiesel finden Sie ebenfalls in dieser Broschüre.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle all den freiwilligen Helfern, finanziellen Unterstützern, Mitarbeitern und kooperativen Grundstückseigentümern. Ohne Sie könnten wir diese Natur- und Kulturschätze nicht so gelungen präsentieren.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude bei Ihren Entdeckungstouren auf den Spuren der Natur!

Andreas Fenzl, 1. Bürgermeister



# Broschürenreihe „Natur.Erlebnis.Chiemsee“



In der Broschürenreihe, die vom Chiemsee Verlag unter dem Dach der „Chiemseeagenda“ herausgegeben wird, finden Sie Wandervorschläge rund um den Chiemsee und im Chiemgau.



Auf der Webseite [www.naturerlebnis-chiemsee.de/broschuerenreihe](http://www.naturerlebnis-chiemsee.de/broschuerenreihe) erhalten Sie nähere Informationen zu den einzelnen Heften. Die meisten Broschüren stehen als gedrucktes Heft und/oder zum kostenlosen Download zur Verfügung.

© Chiemsee Verlag 2022

© 2022 Chiemsee Verlag

3. Auflage 2022 (20220709)

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist nur mit Genehmigung des Chiemsee Verlages bzw. Herausgebers erlaubt.

## Haftung

Dieser Wanderführer dient lediglich und ausschließlich der örtlichen Information und erhebt keinen Anspruch und keine Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Für etwaige unrichtige Angaben und Daten wird nicht gehaftet; es kann daraus wie aus etwa nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen angeführten Leistungsträgers keinerlei Schadensersatzanspruch bzw. -pflicht gegenüber der Gemeinde Rimsting, der Tourist-Information Rimsting und deren Mitarbeitern und dem Verlag abgeleitet und geltend gemacht werden.

Anregungen und Berichtigungen nehmen wir gerne entgegen.

## Chiemsee Verlag

Breitenbergweg 1, 83224 Rottau  
Tel. 08641 / 598799, eMail [info@chiemseeverlag.de](mailto:info@chiemseeverlag.de)

**Herausgeber:** Gemeinde Rimsting

**Redaktion und Texte:** Gerhard Märkl in enger Zusammenarbeit mit der Tourist-Information Rimsting

**Layout, Kartenmaterial und Realisierung:** Claus Linke, Chiemseeagenda

**Ortsplan** (Seite 69+70): Kartenverlag Huber

**Fotos:** Chiemsee-Alpenland Tourismus (CAT) • Maximilian Fischer (mf) • Gemeinde Rimsting (gri - tlw. im Rahmen der Fotowettbewerbe der Gemeinde Rimsting) • Bela Grolshamer (bg) • Klaus Horack (kh) • Claus Linke (cl) • Gabi Oberloher (go) • Heinrich Raub (hra) • Ursula Roseeu (uro) • Hanns Senger (hse) • T. Wohlhaupter (two) • Johann Zimmermann (jz) • und weitere



# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Rimsting - Ihr Naturerlebnisdorf . . . . .                    | 7  |
| Übersichtskarte - Rimstinger Wanderungen . . .                | 15 |
| Erlebnisweg Ratzinger Höhe . . . . .                          | 17 |
| Die 14 Stationen am Erlebnisweg . . . . .                     | 22 |
| Großer Rimstinger Rundwanderweg . . . . .                     | 31 |
| Rimstinger Römerweg . . . . .                                 | 37 |
| Die Römer am Chiemsee und in Rimsting . . . . .               | 42 |
| Die Sage vom versunkenen Dorf . . . . .                       | 43 |
| Rimstinger Steinlehrpfad . . . . .                            | 45 |
| Rimstinger Chiemsee-Rundweg . . . . .                         | 51 |
| Gipfelpanorama der Chiemgauer Alpen . . . . .                 | 57 |
| Obst- und Kulturwanderweg. . . . .                            | 59 |
| Naturweg der Naturpalette . . . . .                           | 64 |
| Nützliche Informationen. . . . .                              | 68 |
| Ortsplan . . . . .  | 69 |
| Einkehrmöglichkeiten . . . . .                                | 70 |
| Naturführungen in Rimsting . . . . .                          | 72 |
| Naturerlebnisstationen am Chiemsee. . . . .                   | 74 |
| Chiemsee Rundweg und Chiemsee Radweg . . . . .                | 75 |
| Rad-Service und E-Radtankstellen . . . . .                    | 76 |
| Öffentlicher Personennahverkehr . . . . .                     | 77 |
| Bürgerbus Chiemsee . . . . .                                  | 77 |
| On-Demand-Verkehr Rosi . . . . .                              | 78 |
| Chiemseeringlinie . . . . .                                   | 79 |
| Tourist-Information Rimsting am Chiemsee im Rathaus . . . . . | 80 |
| Im Notfall . . . . .  | 80 |







... ankommen und sich wohl fühlen



Rimsting - Ihr Naturerlebnisdorf



Blick auf Greimharting



Frühling in Rimsting



Segeln im Schafwaschener Winkel



Blick auf die Loferer Steinberge







Romantik am Stettener See



Bauernmarkt



Herbstfarben im Blumendorf Rimsting





Herbststimmung an der Prienmündung



Winteridyll



Rimsting im Winter



## Rimsting am Chiemsee



Rimsting mit Schafwaschener Bucht (TI Ri)

„**Natur pur**“ inmitten blühender Wiesen und am Rand tiefgrüner Wälder, das ist das Gemeindegebiet von Rimsting, wo man Hektik und Alltagsstress vergessen kann!

Die Nähe zum Chiemsee mit **Rimstinger Naturstrandbad** (Eintritt frei) und Kiosk an der **Schafwaschener Bucht** bietet Schwimm- und Freizeitspaß für die ganze Familie. Hier ist auch der Einstieg für Radfahrer in den **Chiemsee Rundweg** und den **Chiemsee Radweg** mit jeweils ca. 60 Kilometer Länge.

An der Mündung der Prien befindet sich die **Umweltpädagogische Hütte**. **Natur-, Vogelbeobachtungen** und die bekannten **Bibertouren** finden hier das ganze Jahr statt. In den Sommermonaten werden Natur-Erlebnistouren angeboten, z.B. am Abend kann man unter fachkundiger Leitung Fledermäuse bei der Jagd beobachten, eine erdgeschichtliche Zeitreise mit Waschpfanne und Sieb erleben, sowie eine Tour mit Kescher und Lupe am Gebirgsfluss Prien unternehmen.

Das Gemeindegebiet von Rimsting erstreckt sich terrassenförmig bis zum höchsten Punkt, der Ratzinger Höhe, mit 694 Metern. Von hier aus hat man einen **fantastischen Blick** über das Bayerische Meer mit den Chiemgauer Alpen.



## ... ankommen und sich wohl fühlen



Vom Parkplatz der Rimstinger Pfarrkirche und dem Dorfplatz Greimharting führen ausgeschilderte Wanderwege (**Erlebnisweg Ratzinger Höhe, Großer Rundwanderweg, Obst- und Kulturweg**) zur Ratzinger Höhe. Der **Rimstinger Chiemsee-Rundwanderweg**, der **Römerweg** und der **Steinlehrpfad** neben der Prien gehören ebenfalls zum Wanderangebot.

Die **Ludwigshöhe**, ein Moränenhügel aus der letzten Eiszeit, ist bekannt für einen weiten Blick über den See mit seinen Inseln. Beliebt bei vielen Malern kann man an sonnigen Tagen von dieser Höhe aus **eindrucksvolle Panoramabilder** mit der Kamera schießen.

Die Gemeinde **Rimsting** liegt ideal am Chiemsee: Hier hält der **Chiemsee-Rad- und Wanderbus**, der in den Sommermonaten bei Vorlage der Rimstinger Kurkarte die Gäste kostenlos rund um den Chiemsee fährt. Und es ist nicht weit zu der **Chiemsee-Schiffahrt** in Prien oder den **Chiemgau-Thermen** mit Jod-Thermalsole in Bad Endorf. Salzburg oder München ist auch nur eine Autostunde entfernt.

Ein Besuch der **Herreninsel** mit dem Königsschloss oder der Fischerinsel **Frauenchiemsee** mit dem Kloster ist das ganze Jahr über möglich. In nordöstlicher Richtung liegt das älteste **Naturschutzgebiet** Bayerns mit 17 Seen und **wenn der Berg ruft** – in zwanzig Auto-Fahrminuten kann man dem Chiemgau „aufs Dach steigen“.

Viele Brauchtumsveranstaltungen und Dorffeiern der Rimstinger und Greimhartinger Vereine finden Sie auf der Homepage [www.rimsting.de](http://www.rimsting.de). Ein großes Seefest mit Brillantfeuerwerk, ein Sonnwendfeuer und der Leonhardi-Umritt in Greimharting, jedes Jahr am 6. November, haben ihren Platz im traditionellen Jahresablauf. Kultursuchende finden rund um den Chiemsee immer die passenden Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte, Führungen und Museen. Besuchen Sie Rimsting und verbringen Sie erholsame Tage am Chiemsee. Übrigens, schon **König Ludwig II. von Bayern** nutzte Rimsting als Ausgangsort für seine Besuche auf der Herreninsel.

Die Rimstinger **Hotels, Pensionen und Privatvermieter** freuen sich auf Ihr Kommen. Paare und Familien finden immer die passende Ferienwohnung. Der **Urlaub auf dem Bauernhof** bietet kleinen Gästen einen interessanten und erlebnisreichen Aufenthalt. In unseren Gasthöfen mit **bayerischer Wirtshaus-tradition** finden Sie für jeden Geschmack das passende Gericht.







# Übersichtskarte - Rimstinger Wanderungen







Aktionen und Informationen in  
herrlicher Natur

Erlebnisweg Ratzinger Höhe



## Erlebnisweg Ratzinger Höhe

*Eine Wanderung von Rimsting auf die Ratzinger Höhe war immer schon ein besonderes Erlebnis, denn hier kann man "Natur pur" erleben: Dunkle Wälder und freundliche Blumenwiesen, Vogelkonzert und Almglockengeläut, frische Luft und erholsame Stille, immer wieder eine atemberaubende Aussicht auf den Chiemsee und die Chiemgauer Alpen und als Krönung der Zweiseenblick vom Aussichtsturm. Nun hat die Gemeinde Rimsting mit der Gestaltung eines Erlebniswegs noch eins drauf gesetzt und nicht nur Kinder und Jugendliche werden sich von der Fülle der angebotenen Aktionen und Informationen angesprochen fühlen.*

|               |  |
|---------------|--|
| Sehenswertes  | Abwechslungsreiche Hügellandschaft mit überwältigender Aussicht auf Seen und Berge   |
| Start         | Parkplatz an der Rimstinger Kirche, wo auch die Beschilderung beginnt.   |
| Strecke       | Mal sonnige, mal schattige gut beschilderte Wanderung auf Bauernwegen, Wanderpfaden und verkehrsarmen Sträßchen ; Höhenunterschied ca. 130 Meter             |
| Streckenlänge | rund 10 km (ca. 3 ½ Stunden ohne Pausen)<br>Um alle Schönheiten dieser Tour so richtig genießen zu können, sollte man mindestens einen halben Tag einplanen. |
| Hinweise      | Festes Schuhwerk, Fernglas und Getränk empfohlen. Abkürzung: am Greimhartinger Dorfplatz beginnen. Für Kinder ab 5 Jahre.                                    |
| Gastronomie   | Gasthaus Weingarten mit Aussichtsterrasse  |







Rimstinger Kirche (kh)

Vom Ausgangspunkt an der **Rimstinger Kirche** wandern wir am Friedhof vorbei durch einen sehr romantischen **Hohlweg** mit schönem Baumbestand, wo sich auch schon **Station 1** des Erlebniswegs befindet. Hier erfahren wir einiges über die Rimstinger Ortsgeschichte der vergangenen 150 Jahre. Danach geht es ins **Westenbachtal** hinunter, an dessen grünen Hängen das Jungvieh den ganzen Sommer über weidet und aus dessen Wiesen das Zirpen der Grillen und Heuschrecken tönt. Von einem schattigen Rastplatz am Bach können wir die beiden **Rimstinger Mammuts** (**Station 2**) bewundern und erfahren bei **Station 3** Interessantes über die Entstehung dieser Landschaft während und nach der





## Erlebnisweg Ratzinger Höhe



Hohlweg (jz)



Feldkreuz (kh)



Hofladen 'Fritznhof' in Dirnsberg (bg)

Eiszeit. **Station 4** bietet mit zwei **Aktionskästen** die Möglichkeit, die Wasserdurchlässigkeit des Waldbodens mit der des Kiesbodens zu vergleichen.

Wir verlassen das Tal und wandern in die bewaldeten Hänge hinauf, wo uns ein vielstimmiges Vogelkonzert begrüßt. Bei **Station 5** kann man mit Hilfe zahlreicher **Vogelbestimmungskästen** unsere heimischen Singvögel näher kennenlernen, bei **Station 6** ermöglicht ein großes Xylophon **Waldmusik** und bei **Station 7** gilt es mit einem **Zielfernrohr** einen gefiederten Waldbewohner zu entdecken. Immer wieder laden uns **Ruhebänke** zur Rast ein, bevor wir den Wald verlassen und auf die Futterwiesen hinauswandern, die den **Weiler Huben** umgeben. Wir überqueren die Teerstraße und steigen zum nächsten Waldstück hinauf, wo uns bei **Station 8** bequeme Liegestühle und ein herrlicher Gebirgsblick erwarten. Hier kann man den Vögeln zuhören, das Rauschen der Blätter erleben, die Stille genießen und die Seele "baumeln" lassen.

Ein steiler Pfad führt uns nun nach



Wandergruppe am 'Brotzeitbankerl' (bg)





Bei Sonnenaufgang auf der Ratzinger Höhe (CAT)

**Osterhofen** hinauf, wo wir am Ortsende rechter Hand einen riesigen Felsblock entdecken. Auf dem Weg nach **Dirnsberg** bietet sich ein wunderbarer Blick auf den Chiemsee mit seinen Inseln, bevor wir zur Schnapsbrennerei und zum Itakerhof aus Schlackengestein kommen. Nun wandern wir zur **Ratzinger Höhe** hinauf, wo uns ständig wechselnde Ausblicke erfreuen. Besondere Attraktionen sind hier ein **Fernrohr (Station 10)**, mit dem man kostenlos die Gipfel der Berglandschaft zwischen Berchtesgadner Land und Inntal näher heranholen kann und ein **Bienenhaus (Station 12)**, das Einblick in die wunderbare Welt dieser nützlichen Tiere gibt.

Wir wandern nun um die Ratzinger Höhe herum und haben uns eine deftige Brotzeit im **Gasthof Weingarten** redlich verdient. Hier werden die Kinder den fulminanten **Spielplatz (Station 13)** begeistert bevölkern und die Erwachsenen erfahren bei **Station 11**, dass im Mittelalter hier sogar Wein angebaut wurde. Gestärkt können wir uns nun auf den halbstündigen Weg zur letzten Attraktion, zum etwa 20 Meter hohen **Aussichtsturm** mit zwei Fernrohren und dem **Zwei-seenblick**, aufmachen, wo der Erlebnisweg endet. Hier bietet sich ein traumhafter Blick auf die Hügellandschaft vor den **Chiemgauer Bergen** und das Gipfelpanorama im Süden, auf den **Chiemsee** im Osten und auf den **Simssee** mit Rosenheimer Land im Westen und Norden. Der aus dem natürlichen Material Holz angefertigte Turm war schon bei der Landesgartenschau in Rosenheim **die** Attraktion und hat nun auf der Ratzinger Höhe einen wunderbaren "Ausstragsplatz" gefunden. Zurück kann man entweder auf dem Erlebnisweg wandern oder den Rimstinger Rundwanderweg benutzen, der über Hitzing nach Greimharting und weiter nach Rimsting hinunter führt.



### Die 14 Stationen am Erlebnisweg

Die Wanderung vom Kirchplatz in Rimsting, durch das Tal des Westenbaches – der "Urprien" – mit den Mammut's am Rastplatz, durch Wald und Wiesen, mit interessanten Naturinformationen, führt Sie zum wohl schönsten Blick über den Chiemsee und die Chiemgauer Berge auf der knapp 700m hohen Ratzinger Höhe. Kinder finden einen Erlebnisspielplatz in Form eines römischen Forts - die Erwachsenen können sich derweil auf der Terrasse des Berggasthofes am Weingarten erfrischen und von der ca. 1 ½ stündigen Wanderung erholen. Empfehlenswert ist auch der Abstecher zum Aussichtsturm Zwei-Seen-Alpenblick mit Bergpanorama und kostenfreien Fernrohren (30 Minuten). Der Rückweg über Gänsbach nach Rimsting dauert noch 1 ½ abwechslungsreiche Stunden.

Alle Wanderungen können an drei Startpunkten mit Übersichtstafel, Parkplätzen und benachbarter Gastronomie begonnen werden.



Startplatz: Rimstinger Kirchplatz (kh)



Infotafel am Fischbrunnen neben der Kirche (kh)



Infotafel in Greimharting neben Gemeindesaal (kh)



Wanderparkplatz Ratzinger Höhe (cl)





## 1 – Baumscheibe mit Infotafel

Anhand einer Baumscheibe wird hier der Ablauf der Ortsgeschichte von Rimsting im Zusammenhang mit der Weltgeschichte anschaulich dargestellt.



Baumscheibe mit Bestimmungstafel (kh)

## 2 – Mammut mit Infotafel

Die Künstler Regina Jenne und Johann Bachinger haben mit dem natürlichen Material Holz die Rimstinger Mammut geschaffen, die in ihrer beeindruckenden Größe eine Vorstellung von diesem in der Eiszeit lebenden Urtier vermitteln.



Die Künstler bei der Arbeit (kh)



Die Rimstinger Mammut (go)



### 3 – Ur-Prien (Westenbach) mit Infotafel

Kaum zu glauben, dass nach der Eiszeit das Wasser des schmelzenden Priengletschers durch das Westenbachtal zum Simssee abgeflossen ist.



Im Westenbachtal (kh)



### 4 – Waldboden mit Infotafel

Mit Hilfe zweier Aktionskästen kann man ausprobieren, wer mehr Wasser speichert: Der Waldboden oder der Kiesboden?



Rast am Westenbach (jz)





## 5 – Vogelbestimmungskästen

In dem langen Waldstück zwischen Westenbachtal und dem Weiler Huben kann man mit Hilfe von Vogelbestimmungskästen sein Wissen über die heimischen Singvögel prüfen.



Vogelbestimmungskästen (jz)

## 6 – Waldmusik

Holz ist nicht nur ein beliebtes Baumaterial, sondern auch zur Erzeugung von Musik geeignet. Mit dem großen Waldxylophon ist es möglich, Kinderlieder wie z.B. "Hänschen klein" zu spielen.



Waldxylophon (go)



### 7 – Ziel-Fernrohr

Wer findet das im Wald versteckte Zielfernrohr aus Holz? Und wer kennt den gefiederten Waldbewohner, der damit anvisiert wird?



Suchbild: "Eule" (go)

### 8 – Platz der Ruhe

Nach dem schweißtreibenden Aufstieg von Huben herauf gibt es nichts Schöneres als auf diesen bequemen Ruhebänken die schöne Aussicht und die Waldesstille zu genießen.



Aussicht und Waldesstille genießen (kh)

---





## 9 – Kletter-Findling mit Infotafel

Wie auf einem Förderband wurden in der Eiszeit tonnenschwere Felsen auf dem Rücken des Eises von den Zentralalpen bis zur Ratzinger Höhe transportiert.



Am Kletter-Findling (kh)

## 10 – Fernrohr

Ein Blick durch das Fernrohr ergänzt die atemberaubende Aussicht auf die Gebirgskette von den Berchtesgadener Alpen bis zum Inntal mit interessanten Einzelheiten.



Sicht in die Ferne (cl)







## 13 – Spielplatz

Schon die Römer erkannten die Schönheit der Landschaft um Rimsting und errichteten hier Landhäuser (Villen). Deshalb ist das beeindruckendste Spielgerät auf diesem Spielplatz ein römisches Kastell.



Spielplatz Weingarten (jz)

## 14 – Aussichtsturm

Der ganz aus heimischem Tannenholz errichtete Aussichtsturm war schon auf der Landesgartenschau in Rosenheim eine große Attraktion und hat hier auf der Ratzinger Höhe einen würdigen Platz gefunden



Auf der obersten Etage (kh/cl)





# Wälder, Blumenwiesen und traumhaftes Gebirgs Panorama



Großer Rimstinger  
Rundwanderweg



## Grosser Rimstinger Rundwanderweg

*Wer gerne große Wanderungen unternimmt, der ist mit dem "Großen Rundwanderweg", wie ja der Name schon sagt, genau richtig bedient. Aber nicht nur das Wandern bergauf (bis auf 690 Meter Höhe) und bergab, sondern auch die immer wieder überraschenden Ausblicke auf das Voralpenland mit Chiemsee und Simssee und der Kette der Chiemgauer Berge und des Mangfallgebirges bereiten dem Naturfreund viel Freude. Natürlich kommt auch das Einkehren in einem gemütlichen Gasthaus mit Aussichtsterrasse nicht zu kurz.*

|                    |   |
|--------------------|---|
| Sehenswertes       | Sehr abwechslungsreiche Hügellandschaft mit überwältigender Aussicht; Dorf Greimharting mit sehenswerter Leonhardikirche und schmucke Bauernhäuser  |
| Strecke            | Mal sonnige, mal schattige gut beschilderte Wanderung auf Feldwegen, Wanderpfaden und verkehrsarmen Sträßchen; Höhenunterschied ca. 130 Meter   |
| Start              | Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der Rimstinger Kirche (Fischbrunnen), wo auch die Beschilderung beginnt.   |
| Streckenlänge      | rund 12 km (ca. 4 ½ Stunden ohne Pausen)<br>Um alle Schönheiten dieser wirklich empfehlenswerten Wanderung so richtig genießen zu können, sollte man einen ganzen Tag einplanen.  |
| Hinweise           | Es wird festes Schuhwerk empfohlen, des weiteren Sonnenschutz, Fernglas und Getränk. Wer die Tour abkürzen will, kann sie auch erst am Greimhartinger Dorfplatz beginnen. Für Kinder ab 5 Jahren geeignet, wenn man sich genügend Zeit lässt. |
| Gastronomie am Weg | Gasthof Weingarten auf der Ratzinger Höhe mit Aussichtsterrasse   |

Von der **Rimstinger Kirche** wandern wir Richtung Friedhof und halten uns dann links, wo wir zu einer Pferdekoppel und einer Bank mit traumhaftem **Gebirgsblick** kommen: Staufen, Zwiesel, Hochfelln, Hochgern, Achental mit Loferer Steinbergen, Hochplatte, Kampenwand, Priental, Hochries, Heuberg,



Pferdekoppel mit Rimstinger Kirche (kh)

Inntal, Wendelstein, Breitenstein (von links nach rechts). Nun müssen wir ein kurzes Stück auf der sehr befahrenen **Greimhartinger Straße** gehen, bevor wir in einen Feldweg nach links einbiegen. Hinter einem bewaldeten Hügel spitzt schon der Kirchturm von Greimharting hervor – aber es wird noch eine Weile dauern, bis wir ihn erreichen. Als Ausgleich erfreuen uns Getreidefelder, die man im Voralpen-

land nur selten sieht, mit Mohn und Kornblumen. Mächtige Eichen, Zitterpappeln und Buchen begleiten uns und spenden Schatten. Am Wegrand steht ein Bildstock mit dem Patron der Rimstinger Kirche: **St. Nikolaus** von dem regio-





Mächtiger Bauernhof in Hörzing (kh)

nal sehr bekannten Priener Künstler **Konrad Huber**.

Bei **Burgersdorf** weitet sich der Blick auf den Chiemsee mit der Fraueninsel, wobei der Campanile gut zu erkennen ist. Wir biegen rechts ab, wandern zu einem beeindruckenden **Hochwald** mit Vogelkonzert hinunter, überqueren die Teerstraße und folgen gleich gegenüber einem Waldweg, der schnell sehr schmal und feucht wird. In **Hörzing** beeindruckt uns

mächtige Bauernhöfe, eine Kapelle und ein Findling. Wir wandern an einem großen Laufstall vorbei zum Wald und danach geradewegs auf **Greimharting** zu. Eine Bank unter einer Linde lädt uns zum Rasten ein, bevor wir nach **Krinning** kommen, wo es bergauf geht. Auf halber Höhe gibt es wieder eine Bank mit schöner Aussicht, einen **Bildstock** mit der Hl. Hiltgart und etwas ganz Seltenes im Voralpenland: Ein **Esskastanienbaum**.

Nun erreichen wir endlich das schöne Dorf Greimharting, in dem die Zeit still gestanden zu sein scheint: Ein **Dorfplatz** mit jahrhundertealter Eiche, eine





Esskastanie mit Greimhartinger Kirche (kh)

beeindruckende **Kirche**, wo alljährlich der **Leonhardiritt** stattfindet, vor der Kirche ein **Brunnen** mit Brotzeitplatz, ein traumhaft gelegener **Friedhof** (da möchte man gerne zur letzten Ruhe gebettet sein!), schicke Häuserfassaden mit Lüftlmalerei. An der Kirchenmauer fallen uns riesige Steine auf. Diese stammen vermutlich von der Burg des **Rittergeschlechts** der Greimhartinger, die im Mittelalter auf einer Anhöhe oberhalb des Dorfs lag.

Wir durchqueren Greimharting und wandern durch **Gänsbach** mit sehr gepflegten Gärten und reichem Blumenschmuck. Nun geht es immer am Hang entlang, manchmal durch Wald zum **Weiler Bach**, wo wir auf ein Teersträsschen treffen und ihm nach rechts folgen. Bei **Kindlpoint** gibt es eine Bank und danach sehen wir einen tief eingeschnittenen Bachlauf, der uns erahnen lässt, welche Wassermassen in den Jahrtausenden nach der Eiszeit von der Ratzinger Höhe zu Tal schossen. Jetzt geht es steil nach **Hitzing** hinauf, wo uns Blumenwiesen und ein Feldkreuz mit zwei mächtigen Lebensbäumen be-



Feldkreuz mit Blick auf Weingarten (kh)





grüßen. Noch ein kurzer Anstieg und wir sind am Ziel: Der etwa 20 Meter hohe **Aussichtsturm** auf der Ratzinger Höhe! Mit zwei Fernrohren, dem **Zweiseenblick** und einer traumhaften Aussicht! Eine besondere Attraktion ist das beschriftete **Panorama**, auf dem alle Ortschaften und Berggipfel verzeichnet sind, die man vom Turm aus sehen kann. Der Turm steht genau in der Mitte zwischen dem **Chiemgau** und dem **Rosenheimer Land**, die während und nach der Eiszeit vom Chiemsee- und vom Inngletscher geschaffen wurden.

Für den Rückweg bieten sich mehrere Möglichkeiten an: Entweder folgt man dem Wegweiser "Erlebnisweg" (wo man auch nach Greimharting abbiegen kann) und kommt so nach etwa 1½ Stunden nach Rimsting zurück. Oder man geht so zurück, wie man hergekommen ist, was etwas länger dauert.



Aussichtsturm mit Zweiseenblick (cl)



Alpenpanorama (kh)



Oberhalb von Hitzing (kh)





# Auf den Spuren der Römer



Rimstinger Römerweg



## Rimstinger Römerweg

Die in dieser Broschüre beschriebenen drei Wandertouren zur Ratzinger Höhe nehmen mehrere Stunden in Anspruch und es sind dabei auch erhebliche Höhenunterschiede zu überwinden, was nicht jedermanns Sache ist. Wer es gemütlicher angehen will, hat mit dem "Rimstinger Römerweg" eine interessante Alternative. Ausgangspunkt ist, wie bei allen ausgeschilderten Wanderwegen, die Rimstinger Pfarrkirche in der Ortsmitte, wo sich auch ein Parkplatz befindet. Nun folgen wir dem Wegweiser "Rimstinger Chiemsee-Rundweg", wobei wir einen herrlichen Ausblick auf den See und die Chiemgauer Berge genießen können.

|                    |  |
|--------------------|--|
| Sehenswertes       | Gebirgs Panorama und Chiemseeblick; Kunst am Wegrand                             |
| Strecke            | Meist sonnig, mit ca. 40 Metern Höhenunterschied                                 |
| Start              | An der Rimstinger Nikolauskirche   |
| Streckenlänge      | rund 3 km (ca. 1 Stunde)   |
| Gastronomie am Weg | Wirtshaus "beim Has'n", Kiosk Strandanlage, Restaurant "Kurkuma - Kulturbahnhof" |

An der **Bahnunterführung** angekommen, wenden wir uns nach links und spazieren an der Westseite der **Bahnlinie München – Salzburg** entlang, wo uns einige **Kunstwerke aus Holz** auffallen werden, die bei einem Kunstprojekt entstanden sind, zu dem die Gemeinde Rimsting vor einigen Jahren eingeladen hatte. Außerdem befinden wir uns hier auf **geschichtsträchtigem Boden**, der vermutlich schon von Kelten, auf jeden Fall aber von den Römern besiedelt war, was die im Jahre 1996 hier in der Nähe gefundenen römischen Urnengräber



bestätigten.

Wir können nun, an der **Seestraße** angekommen, auf dieser hinauf zur Ortsmitte wandern oder so zurückgehen wie wir hergekommen sind, wobei sich ein sehr schöner Blick hinauf nach Rimsting mit seiner Nikolauskirche bietet.

Auf einer der Ruhebänke kann man sich den nachfolgenden

Alles ist vergänglich (jz)



# Rimstinger Römerweg



Römische Gewandfibel (jz)



Text zur Historie zu Gemüte führen. Um das Jahr 15 vor Christus kamen die Römer in das keltisch besiedelte Gebiet zwischen Inn und Salzach. Nach der Machtübernahme gründeten sie neue Siedlungen. Am Chiemsee entstand am Ausfluss der Alz die römische Siedlung **Bedaium**. Dieser Name leitete sich von der keltischen Gottheit Bedaius ab. Bedaium entwickelte sich von einer einfachen Straßenstation zu einem ansehnlichen Ort, in dem Handel und Gewerbe blühten.

Ab dem Jahr 230 nach Christus kam es zu wiederholten Einfällen durch die Germanen, wobei auch der Tempel des Bedaius zerstört wurde. Deshalb errichtete man nahe der Brücke über die Alz eine kleine Befestigung (Burgus). Auf Befehl Odoakers, der



## Rimstinger Römerweg

das weströmische Reich regierte, zogen sich die Römer im Jahr 488 nach Christus aus Noricum zurück. Ab dem 6. Jahrhundert ließen sich germanische Zuwanderer im Voralpenland nieder und fünfzig Jahre später ist eine systematische Besiedelung durch Bajuwaren feststellbar. Um diese Zeit dürfte auch Rimsting entstanden sein.

1996 bestätigten sich die Vermutungen, dass sich im Osten der Rimstinger Gemeinde ein **römischer Gutshof** befunden habe. Nachdem bereits im Ort und auf der Ratzinger Höhe römische Silbermünzen (*Denare*) gefunden worden waren, stieß man bei Probegrabungen neben der Bahnstrecke München-Salzburg auf **römische Brandgräber**. So wurden neben einer großen Anzahl von Tonscherben auch hochwertige Keramik (*terra sigillata*), Kupfermünzen und Gewandnadeln gefunden. Aus Knochensplintern und verkohlter Asche konnten eindeutig zwei **Urnengräber** festgestellt werden. Die Leichen wurden damals auf Scheiterhaufen verbrannt und anschließend in Urnen bestattet. Von der leitenden Archäologin werden in diesem Bereich noch mehr römische Gräber vermutet.



Moderne Kunst am Römerweg (jz)





Rimsting vom Römerweg aus (jz)

Die aus diesen Gräbern geborgenen Fundgegenstände sind im **Rathaus zu Rimsting** in einer Vitrine zu besichtigen. Aufgrund der Römerfunde bekam der von der Gemeinde errichtete Wanderweg zwischen Westernacher- und Seestraße den Namen "**Römerweg**". (Text: Klaus Horack; ausführlicherer Text unter "Die Römer am Chiemsee" [www.rimsting.de](http://www.rimsting.de))



Römische Münzen (jz)

# Eine Reise in die Vergangenheit - Die Römer am Chiemsee und in Rimsting

## Die Römer besetzen das Land zwischen Inn und Salzach

Um das Jahr 15 vor Chr. verlor das keltische Königreich "Noricum" durch die Expansion des Römischen Reichs seine Selbständigkeit. Nach einer Machtübernahme ohne Eroberungskämpfe und nach der Besetzung des Landes gründeten die Römer neue Siedlungen. Die Bevölkerung setzte sich nun aus Veteranen der römischen Armee, Zuwanderern aus dem römischen Reich sowie aus den einheimischen Kelten zusammen. Rund um den Chiemsee wurden Villen und Gutshöfe errichtet. Diese dienten dazu, die Bevölkerung mit Lebensmitteln zu versorgen, wozu später auch die Militärbesatzung von Bedaium (Seebruck) und Pons Aeni (Rosenheim) kam.

Die römische Kultur machte sicher einen großen Eindruck auf die bis dahin sehr einfach lebende einheimische Bevölkerung. Mit den Römern kamen z.B. Gebäude aus Stein und die Badekultur mit Thermen. Neue Handwerkstechniken, der Handel mit den Südländern und deren umfassende Organisation und Verwaltung brachten es mit sich, dass Hungersnöte seltener wurden. Der Bau des Römerstraßennetzes ermöglichte einen schnelleren Transport und den Austausch der produzierten Waren. Durch die Einführung der römischen Geldwährung vereinfachte sich der Handel noch zusätzlich. Die Aussicht, an all diesen neuen und wünschenswerten Errungenschaften teilzuhaben, veranlasste viele junge keltische Männer, in das römische Militär als sog. Hilfstruppen einzutreten.

## Funde aus der Römerzeit in Rimsting

Dass die Römer auch in Rimsting gesiedelt haben, zeigen Funde, die in neuerer Zeit gemacht wurden. Ein riesiger Schatz an römischen Silbermünzen wurde z.B. in der Nähe des Kalkgruber Bergs an einem Hang gefunden. Etwa 600 - 1000 Münzen waren dort in einem Umkreis von 300 Metern vergraben worden. Die genaue Anzahl der Münzen ist nicht bekannt, da der erste Finder den Fund verschwiegen und schon Münzen verkauft hatte. Es handelt sich um Münzen aus der Zeit des Kaisers Nero bis zu Kaiser Marc Aurel, also etwa ein Zeitraum von 54 bis 180 Jahre nach Christus. Möglicherweise wurden die Münzen aus Furcht vor einem Einfall germanischer Eroberer versteckt. Später wurden bei einer Grabung weitere 60 Münzen entdeckt, außerdem Silbermünzen, die den Kaiser Trajan zeigen, der von 98 bis 117 n.Chr. regiert hat. Da die Gemeinde Rimsting einige dieser Münzen erwerben konnte, sind diese im Rathaus zu besichtigen.

Nachdem man im Ortsteil Gänsbach eine römische Gewandfibel gefunden hatte, bestätigten sich 1996 die Vermutungen, dass östlich des Dorfgebiets ein römischer Gutshof bestanden haben muss. Bei einer Grabung unter der Aufsicht einer Archäologin stieß man dann auf römische Urnengräber.

## Lang, lang ist`s her - Die Sage vom versunkenen Dorf

Wenn im Herbst der Nebel Wald und Flur und den Chiemsee einhüllt, kann es vorkommen, dass man am Ufer eine Glocke hört, die gar seltsam klingt und von der man nicht genau sagen kann, woher ihr Geläute kommt. Da sagen dann die Leute oft: "Hört Ihr das Läuten der Glocke des versunkenen Dorfes?"

Vor langer, langer Zeit bildeten die Chiemseeinseln mit den Halbinseln am Westufer des Sees noch festes Land, auf dem das Gras üppig wuchs. Fette Kühe weideten auf den Wiesen und die Dorfbewohner wurden so wohlhabend, dass sie übermütig wurden und Gott vergaßen. Selbst am Sonntag arbeiteten sie wie am Werktag, mähten Gras, wendeten es und fuhren das Heu in die Scheune. Und der Pfarrer predigte vor leeren Kirchenbänken. Die Bauern jedoch lachten darüber und ließen sich`s gut gehen. Da war Gottes Langmut zu Ende! Ein gewaltiger Sturm erhob sich und ein schreckliches Gewitter brach über das Dorf herein. Blitze zuckten, der Donner grollte und riesige Hagelkörner fielen vom Himmel, so dass bald das ganze fruchtbare Land mit Eis und Schnee bedeckt war. Als die Sonne endlich wieder zaghaft am Himmel erschien, war das ganze Dorf, die üppigen Wiesen und Mensch und Vieh im Chiemsee versunken!

Nur das Land, wo sich die beiden Klöster der Mönche und Klosterfrauen erhoben, blieb verschont - so entstanden die Herreninsel und die Fraueninsel.



Herbststimmung am Schafwaschener Winkel (uro)







# Eine Reise in die Erdgeschichte



Rimstinger Steinlehrpfad



## Rimstinger Steinlehrpfad

Wie schon bei Tour 4 erläutert, bieten wir auch mit Tour 5 eine interessante Alternative für alle Wanderfreunde, die nicht weit gehen können oder wollen. Ausgangspunkt ist wieder die Rimstinger Pfarrkirche. Wir folgen dem Wegweiser "Rimstinger Chiemsee-Rundweg" und genießen den herrlichen Ausblick auf den Chiemsee und die dahinter aufragenden Berge. Nach der Bahnunterführung wandern wir an der Prien entlang bis zur Mündung, wobei uns uralte Gesteine verschiedener Größe und Art begleiten. Es handelt sich um sogenannte "Findlinge", die während der Eiszeit auf dem Rücken der Gletscher in unsere Gegend transportiert, danach mit Geröll überschüttet und nun beim Häuserbau wieder zutage gefördert wurden. Auf dem Rückweg können wir hinter dem Strandkiosk auf dem romantischen Wanderweg direkt am See entlang weitergehen, bis wir auf den Chiemsee Rund- und Radweg stoßen, der uns wieder zur Prien zurück bringt, von wo aus es rechts nach Rimsting hinauf geht.

|                    |   |
|--------------------|---|
| Sehenswertes       | Gebirgs Panorama und Chiemseeblick; Strandanlage mit Badegelegenheit; "Hütte an der Priemündung" mit Vogelbeobachtung; uralte Gesteine mit Beschriftung |
| Strecke            | Sonnig mit 40 Meter Höhenunterschied  |
| Start              | An der Rimstinger Nikolauskirche  |
| Streckenlänge      | rund 5 km (ca. 2 Stunden)   |
| Hinweis            | Badesachen nicht vergessen!   |
| Gastronomie am Weg | Strandkiosk mit gemütlichem Biergarten  |



Im Priental - vom Gletscher geschaffen (jz)





## Moränen

Vor ca. 10.000 Jahren endete auch im Chiemgau die Eiszeit. Davor beherrschten und formten Gletscher die Landschaft. Wie große Eiszungen strömten sie aus den Alpentälern und hobelten dabei die Täler aus. Sobald das Eis der Gletscher aus den engen Tälern ins flache Land gelangte, floss es wie zäher Teig auseinander und bildete vor der Alpenkette gewaltige Eislappen, die besonders an den Rändern abschmolzen. Dadurch wurde das im Eis mittransportierte Gesteinsmaterial wieder frei und sammelte sich am Eisrand zu wallförmigen Schuttmassen, den sogenannten Moränenwällen an. Da die Gletscher wie riesige Förderbänder ständig neues Eis mit Gesteinsschutt herantransportierten, konnten sich über die Jahrtausende ganze Moränenstapeln bilden, die die Stammbecken der Gletscher umkränzen. Das Stammbecken des Tiroler Achen-Gletschers ist durch den Chiemsee markiert. Wer aufmerksam auf dem ChiemseeRundweg wandert, wird bemerken, dass sich östlich und westlich des Sees z.T. bewaldete Hügel erheben, auf denen die älteren Dörfer mit ihren Kirchtürmen zu sehen sind. Z.B. Breitbrunn, Hochstätt, Rimsting, Urschalling, Hittenkirchen, Marwang (bei Grabenstätt), Chieming, Ising und Stöffling (bei Seebruck).





### Fremdlinge

Das Material, aus dem die Moränen bestehen, stammt naturgemäß aus dem Einzugsbereich der jeweiligen Gletscher. So kommt es, dass Gesteine im Chiemgau vorkommen, die aus den entlegensten Teilen der Zentralalpen stammen. Da sie somit eigentlich fremde Bestandteile der Landschaft sind, werden sie als Findlinge oder "erratische Blöcke" bezeichnet. Der letztere Ausdruck leitet sich vom lateinischen Wort "errare" ab, was soviel bedeutet wie "sich verirren".



Nummulitensandstein: 45 Millionen Jahre (jz)



Uralte Gesteine begleiten uns (jz)



Quarzit: 140 Millionen Jahre (jz)

### Ablagerung

Im Vergleich mit den mehrere Kilometer dicken Gesteinspaketen des tiefen Untergrunds sind die eiszeitlichen Ablagerungen des Alpenvorlandes nur eine dünne Decke. Die Gesteine des tieferen Untergrundes bildeten sich während der 250 Millionen Jahre dauernden Alpenentstehung aus den Ablagerungen von mindestens vier Meeren. Die Moränenwälle von Chiemsee- und Inngletscher zeigen den Maximalvorstoß und die Rückzugsstadien des Eises an.



Granit: mind. 20 Millionen Jahre (jz)



Moränenwälle (go)



Findlinge am Strandkiosk (go)

## Leitgeschiebe

Aus der Zusammensetzung der Findlinge kann man manchmal sehr genau ablesen, woher sie stammen. So können Granite und Basalte im Chiemgau nur aus dem Teil der Zentralalpen kommen, aus dem das Eis des Inngletschers stammte. Auch die Umwandlungsgesteine wie Gneis, Glimmerschiefer, Quarzit und Amphibolit haben ihren Ursprung in den Zentralalpen. Manche Ablagerungsgesteine aus den Kalkalpen und den Voralpen sind so typisch, dass man ihre Herkunft ziemlich genau lokalisieren kann. Ein ganz typisches Gestein ist z.B. der "Haberkörndlstein", das Roterz von Neubeuern am Inn, das im Einzugsbereich des Inngletschers eben nur dort vorkommt. Auch das "Kundler Konglomerat" aus Kundl im Inntal ist ein solches Leitgeschiebe. Die Findlinge haben alle ein Alter von vielen Millionen Jahren und entstammen aus dem alten geologischen Unterbau, dessen Entwicklung im südbayerischen Raum mindestens 250 Millionen Jahre dauerte. In den Strukturen der Zentralalpen sind noch viel ältere Gesteine mit eingebaut. Die eiszeitlichen Ablagerungen sind maximal 2 Millionen Jahre alt und bedecken die Gesteine des geologischen Unterbaus als vergleichsweise hauchdünne Decke. Die grundlegende Charakteristik der Chiemgauer Landschaft, das Aneinandergrenzen von Hochgebirge und Flachland, ist eine Folge der Alpenentstehung. Die Gletscher gaben der Chiemgaulandschaft nur den letzten Schliff!



Gabbro: 20 Millionen Jahre (jz)

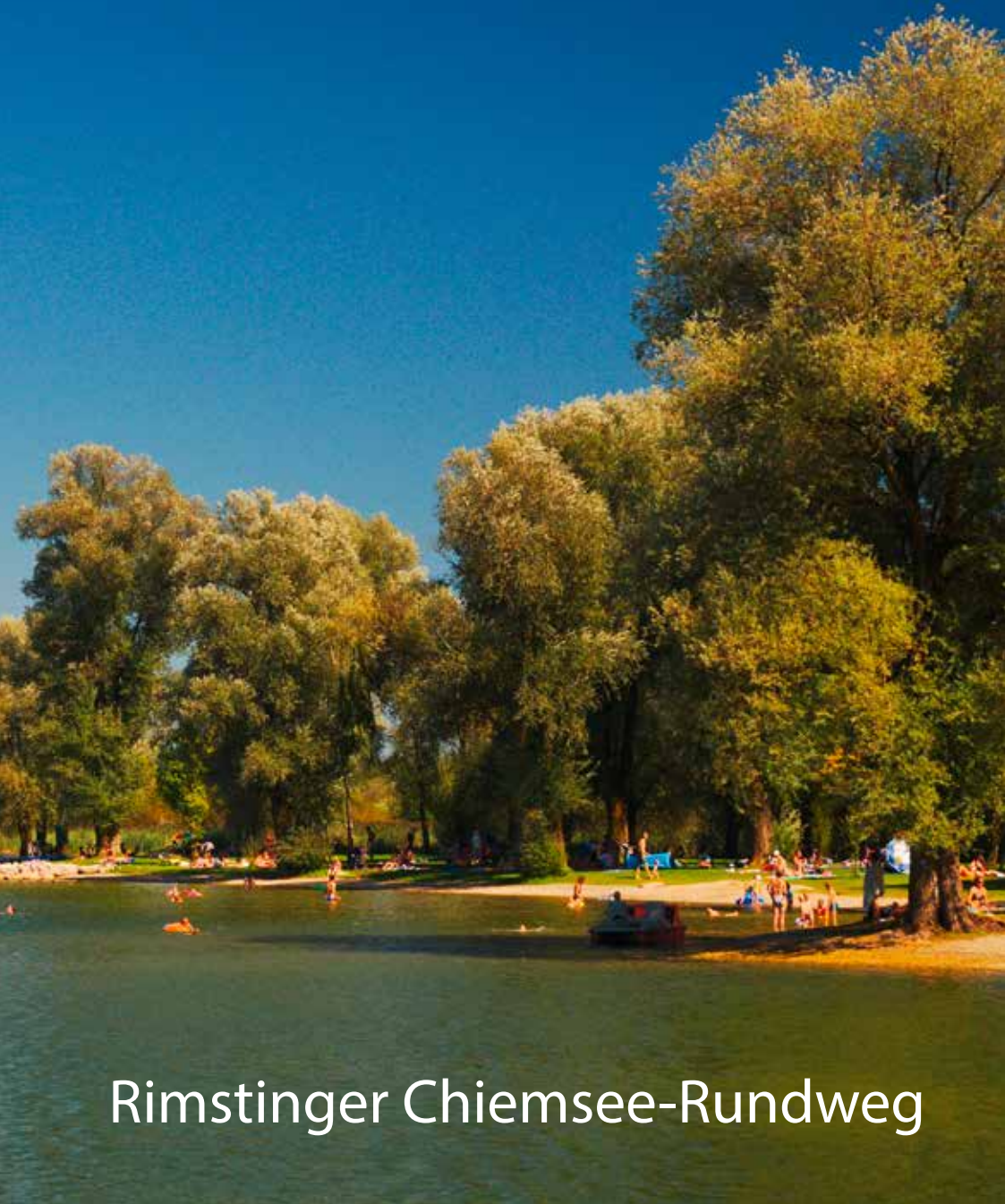


Nagelfluh: 10.000 Jahre (jz)





# Wandern, baden und Wasservögel beobachten



Rimstinger Chiemsee-Rundweg



## Rimstinger Chiemsee-Rundweg

*Für die Wanderungen "Erlebnisweg", "Großer Rundweg" und "Obst- und Kulturweg" benötigt man ein gewisses Maß an Kondition und man sollte mindestens einen halben Tag für ihre Durchführung einplanen. Der "Rundweg zum See" ist dagegen in gut zwei Stunden zu bewältigen. Er bietet sich deshalb für alle die an, die nicht so weit gehen können oder wollen und wenn das Wetter zweifelhaft ist. Auf dieser Wanderung lernt man das Dorf Rimsting und seine Strandanlage am Chiemsee auf einer sehr abwechslungsreichen Tour kennen.*

|                    |  |
|--------------------|--|
| Sehenswertes       | Ortskern von Rimsting mit Nikolauskirche; Strandanlage mit Badegelegenheit und "Hütte am See" zur Vogelbeobachtung; Steinpfad, romantischer Wanderweg am See entlang |
| Strecke            | meist sonnig mit einem Anstieg von ca. 50 Metern auf Wanderwegen und verkehrsarmen Straßen   |
| Start              | Beginn der Wanderung am Parkplatz neben der Kirche (Fischbrunnen)  |
| Streckenlänge      | rund 6,5 km (ca. 2 Stunden ohne Pausen)  |
| Hinweise           | Sonnenschutz und Badesachen empfehlenswert   |
| Gastronomie am Weg | Wirtshaus "beim Has'n", Kiosk Strandanlage, Restaurant "Kurkuma - Kulturbahnhof"   |

Unser "Rundweg zum See" beginnt am Fischbrunnen gleich neben der Rimstinger Kirche, an deren östlicher Außenwand eine Figur des Kirchenpatrons St. Nikolaus mit den drei goldenen Äpfeln zu sehen ist. Auch im Inneren hat die Kirche einiges zu bieten, da ist vor allem der vornehme Barockaltar in Gold und



"Maurer Sitzbankerl" (kh)

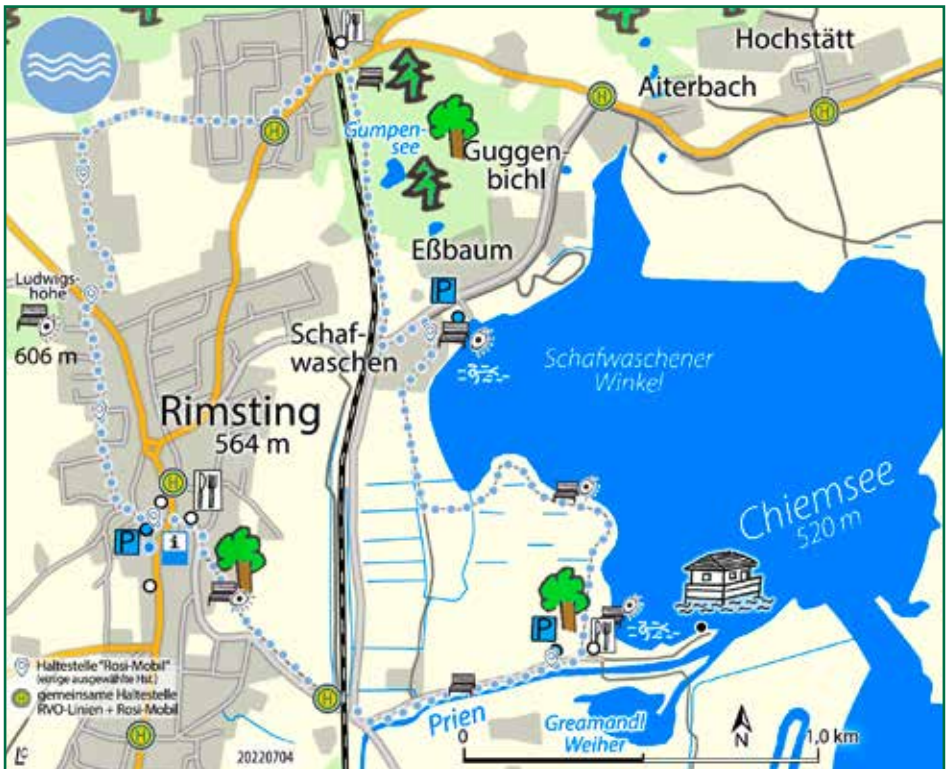
Schwarz zu nennen. Er kam um das Jahr 1803, nachdem die bayerischen Klöster aufgehoben wurden (Säkularisation), aus dem Dom auf der Herreninsel in die Dorfkirche von Rimsting.

Wir überqueren die viel befahrene Staatsstraße am besten auf dem Fußgängerüberweg bei der Schule und wandern danach an dem prächtig bemalten Haus der Bäckerei vorbei bis ein Wanderweg links zum See hinunter abbiegt. Das wun-





derschön gelegene "Maurer Sitzbankerl" sollten wir nutzen, um die herrliche Aussicht zu genießen und dabei etwas über die Entstehung des Chiemsees nachzulesen: Während der Eiszeit schob sich der Chiemseegletscher aus den Zentralalpen ins Alpenvorland hinaus und grub dabei ein riesiges Becken aus, der heutige Chiemsee. Dieser war allerdings nach dem Schmelzen des Eises vor etwa 10.000 Jahren dreimal so groß wie heute, weshalb Rimsting wie auch andere Orte am Chiemsee nicht unten am See, sondern auf der Höhe liegt. Unter der Bahnlinie München-Salzburg hindurch gelangen wir auf einem Gehweg entlang des Prienufers zur Strandanlage hinunter. Hier werden uns mächtige Felsen auffallen, die den Weg säumen. Diese gehören zum "Steinlehrpfad", den die Gemeinde Rimsting errichten ließ und der Auskunft über Name, Herkunft und Alter dieser in und um Rimsting bei Bauarbeiten zu Tage getretenen Gesteine gibt. Sie wurden alle auf dem Rücken des Eises hierher transportiert und später mit Kies und Sand überschüttet. Mehr über die Geologie des Alpen-





## Rimstinger Chiemsee-Rundweg



Skulptur des Künstlers & Bildhauers Kuhnlein (kh)

vorlands erfahren wir durch einen Schaukasten vor der Prienbrücke unten am See.

Nun erreichen wir die Rimstinger Strandanlage, wo man ein erfrischendes Bad nehmen und im Strandkiosk, der im Sommer bei schönem Wetter täglich geöffnet hat, einkehren kann. Wenn man ganz zur Landspitze vorgeht, kommt man zur "Hütte am See", wo man mit einem Fernrohr die zahlreichen Wasservögel an der Prienmündung beobachten kann. Hier beginnt auch eine Reihe von Exkursionen, die von der Gemeinde Rimsting angeboten werden. Sie sind hinten im Wanderheft aufgeführt. Am Strandkiosk beginnt eine romantische Wanderung durch Schilf und Gebüsch am See entlang. Auf einer der Bänke an den stillen

Buchten kann man dem Rascheln des Schilfs lau-

schen, Wasservögel und Segelboote beobachten, dem Spiel von Wellen und Wolken zuschauen und wenn man Glück hat, kommen Haubentaucher und Blässhühner bis in Ufernähe und füttern ihre Jungen.

Am großen Bootsteg angekommen, hat man einen herrlichen Blick auf die oft schneebedeckten Loferer Steinberge, die über 2500 Meter hoch sind und schon im Salzburger Land liegen. Nun geht es entlang der Straße hinauf zum Bahndamm und an diesem entlang zum geheimnisvollen Gumpensee, der von



Naturbeobachtungsstation (cl)



Gumpensee (kh)

tief unten mit einem dunklen Auge zu uns heraufblickt. Wir erreichen die Eisenbahnbrücke, überqueren sie und biegen danach in die Kalkgrubstraße ein. Hier gibt es ein Getreidefeld mit Kornblumen und ein herrliches Gebirgs Panorama zu sehen, bis wir nach Überquerung der Staatsstraße auf dem Höhenweg an sehr gepflegten Häusern vorbei immer mit Blick auf Berge und See zur Ortsmitte wandern. Der spätere König Ludwig III. soll hier einmal überraschend an einem Feuerwehrfest teilgenommen haben. Die dankbaren Bürger von Rimsting haben daraufhin die Ludwigslinde gepflanzt und die Anhöhe "Ludwigshöhe" genannt. Nun taucht bald der Turm der Rimstinger Kirche auf und wir gelangen in Kürze zu unserem Ausgangspunkt.



Ludwig II. Gedenktafel am Kulturbahnhof (kh)



Blick von der Ludwigshöhe (kh)



↓ Maria Eck 822 m

↓ Hochfelln 1671 m

↓ Loferer Steinberge 2511 m

↓ Weißgrabenkopf 1578 m

↓ Großer Rechenberg 1366 m

Silleck 1565 m ↓

↓ Kleiner Rechenberg 1466 m

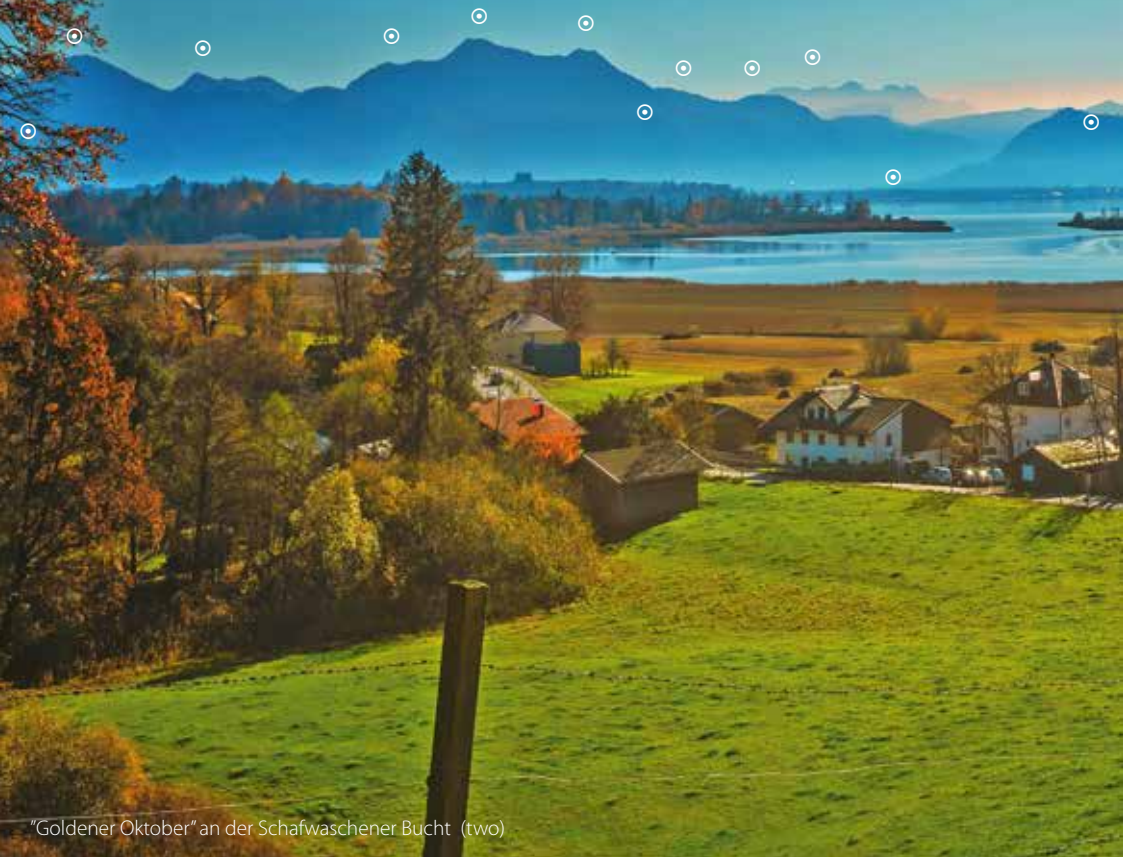
Hochgern 1748 m ↓

↓ Schnappenkirche 1085 m

Zwölferspitz / Hochlerch 1633 m ↓

Achental ↓

↓



"Goldener Oktober" an der Schafwaschener Bucht (two)

Von der Wallfahrtskirche MARIA ECK bei Siegsdorf hat man einen herrlichen Blick auf den Chiemsee. Nicht weit davon liegt Bergen, von wo aus man mühelos mit der Kabinenseilbahn den Gipfel des HOCHFELLN erreichen kann. Hier bietet sich eine überwältigende Aussicht in die Hohen Tauern mit dem Großglockner. Auf den HOCHGERNGIPFEL kann man in 2 - 3 Stunden von Unterwössen aus wandern. Eine kleine Bergwanderung führt von Marquartstein auf die SCHNAPPENKIRCHE und die HOCHPLATTENBAHN bringt Einheimische und Gäste ins Almengebiet hinauf, das auch von Grassau aus auf schönen Wanderwegen erreicht werden kann. Die Kabinenseilbahn in Aschau erschließt das weitläufige Bergwandergebiet unterhalb der KAMPENWAND.



↓ Hochplatte 1587 m

↓ Kampenwand 1669 m

↓ Friedenrath 1432 m

Scheibwand 1598 m ↓

↓ Großstaffen 1280 m

↓ Gedererwand 1351 m

Priental ↓

... Grassauer & Rottauer Almen ca. 850 m

# Gipfelpanorama der Chiemgauer Alpen









Bäuerliche Kulturlandschaft  
in höchster Vollendung

Obst- und Kulturwanderweg

*Der Obst- und Kulturwanderweg wurde von den Gartenbauvereinen Prien-Rimsting und Hirnsberg-Pietzing angelegt. Zum einen sollten die alten bodenständigen Obstsorten unserer Gegend wieder in das Gedächtnis der Bevölkerung zurückgerufen und für ihre Anpflanzung geworben werden. Zum anderen zeigt dieser Wanderweg sehr schön, wie Obstgärten, Wald und Feld, Kirchen, Kapellen, Feldkreuze, Bildstöcke, Dorfplätze und schmucke Häuserfassaden die seit Jahrhunderten im Alpenvorland bestehende bäuerliche Kulturlandschaft bilden. Diese ist gerade auf der Ratzinger Höhe mit ihren Ausläufern noch gut erhalten.*

|                    |  |
|--------------------|--|
| Sehenswertes       | Sehr abwechslungsreiche Hügellandschaft mit alten Obstsorten und sehenswerten Kulturdenkmälern, besonders empfehlenswert im Frühling und im Herbst.  |
| Start              | Parkplatz an der Rimstinger Kirche bzw. auf dem Greimhartinger Dorfplatz   |
| Strecke            | Mal sonnige, mal schattige, bergauf und bergab (zweimal Höhenunterschied von ca. 130 Metern) verlaufende Wanderung auf Feldwegen, Wanderpfaden und verkehrssamen Sträßchen.  |
| Streckenlänge      | Ab Rimsting über Burgersdorf, Hörzing, Greimharting, Dirnsberg, Letten, Hitzing, Bach, Greimharting, Rimsting rund 17 km (ca. 5 - 6 Stunden).  |
| Hinweise           | Festes Schuhwerk, Sonnenschutz und Getränk werden empfohlen. Die anspruchsvolle Wanderung kann verkürzt werden, indem man sie entweder erst in Greimharting beginnt oder beim Rückweg ab Hitzing zum Aussichtsturm und damit zum Erlebnisweg hinaufgeht und diesem bis Rimsting folgt.<br>Zur besseren Orientierung gibt es in der Tourist-Info Rimsting ein Faltblatt "Obst- und Kulturweg Ratzinger Höhe" mit vielen interessanten zusätzlichen Informationen. |
| Gastronomie am Weg | Gasthof Weingarten auf der Ratzinger Höhe mit Aussichtsterrasse  |

Unsere Wanderung beginnt zunächst mit dem Zubringer zum Obst- und Kulturweg an der Rimstinger Kirche, wobei wir uns an die Beschilderung Gro-



Rast am Brotzeitbankerl (jz)

ßer Rundwanderweg halten. Wir biegen vor dem Friedhof links ab, überqueren die Greimhartinger Straße, folgen ihr kurz und biegen dann links in einen Feldweg ein. Nach Burgersdorf mit herrlichem Chiemseeblick geht es zum Wald hinunter und wir treffen auf den Obst- und Kulturweg, der von Prien herauf kommt. Wir

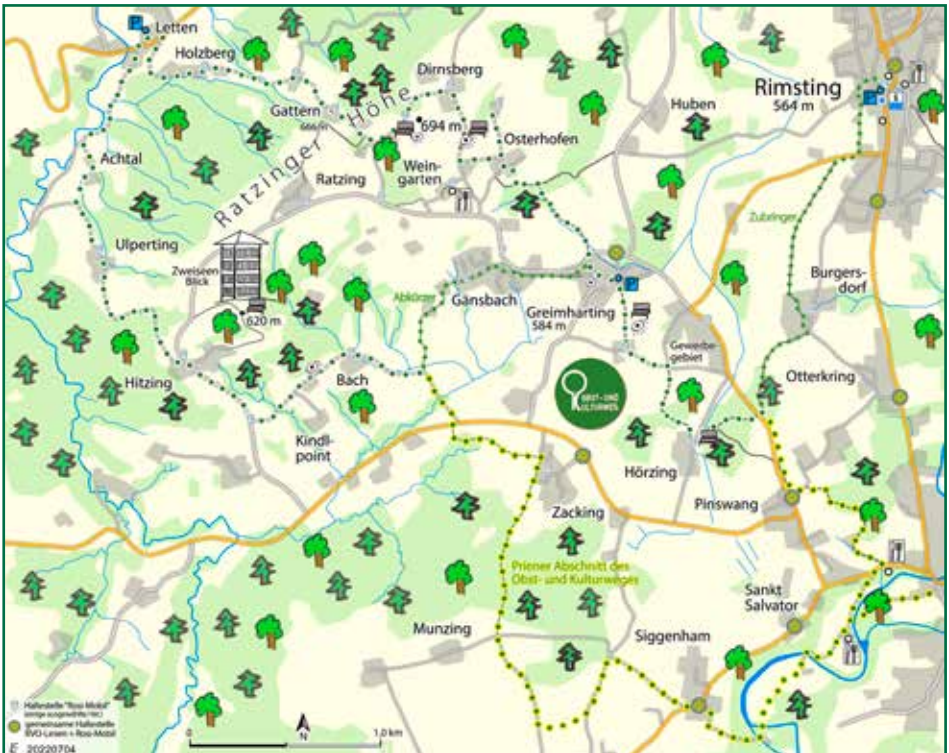


## Obst- und Kulturwanderweg

halten unsere Richtung und kommen nach Hörzing, Kringing und steil hinauf nach Greimharting. Vorher können wir uns auf einer wunderbar gelegenen Bank ausruhen: Gebirgsblick und eine Rarität, ein Esskastanienbaum! Greimharting: Sehenswerte gotische Kirche, schöner Brotzeitplatz mit Brunnen. Von Greimharting geht es zunächst



Alte Birnensorte (kh)







Am Obstweg in der Nähe vom Weingarten (kh)



am Bach entlang nach Osterhofen hinauf und weiter zu einem sehr schön gelegenen Brotzeitbankerl mit Chiemseeblick. Über Dirnsberg erreichen wir im Herrgottswinkel eine sehenswerte Kapelle, bei Gattern sehen wir den Simssee, bei Hoheck steht die "Holzmann-Eibe" und bei Holzberg haben wir einen schönen Blick auf die Kirchen von Thalkirchen und Hirnsberg. Nun geht es an der Thal-kirchener Ache entlang bis Achthal, danach nach



Alte Apfel- und Birnensorte (go)

Ulperting hinauf und weiter nach Hitzing, wo man in 15 Minuten zum Aussichtsturm mit Zweiseenblick hinauf steigen kann. Die Aussicht vom Turm zu den Chiemgauer Alpen, auf den Chiemsee und ins Rosenheimer Land mit dem Simssee ist berückend schön, weil die etwa 900 Meter hoch liegende Ratzinger Höhe als riesiger Moränenwall von den beiden mächtigen eiszeitlichen Gletschern aus dem Inntal im Westen und dem Achentale im Osten aufgeschoben wurde.

Auf dem Rückweg muss man bei "Bach" darauf achten, dass sich hier der Weg teilt: Wir benutzen den Weg Richtung Gänsbach und Greimharting.. Von dort kann man den Obst- und Kulturweg benutzen, wobei man nach Hörzing wieder aufpassen muss, damit man nicht Richtung Prien weitergeht. Oder wir steigen Richtung Osterhofen hinauf und gehen auf dem kürzeren Erlebnisweg nach Rimsting zurück.



Faltblatt zum 'Obst- und Kulturweg



Bildstock am Weg (bg)



A scenic view of a pond with lily pads and a forest in the background. The pond is filled with numerous green lily pads, and the water is a deep blue. The background is a dense forest of tall evergreen trees under a clear blue sky. The foreground is framed by green foliage and branches.

# Eiszeitliche Naturlandschaft nördlich des Chiemsees

Naturweg der Naturpalette



## Naturweg der Naturpalette



Der abwechslungsreiche Naturweg der „Naturpalette Chiemsee“ - mit den Gemeinden Rimsting, Breitbrunn und Eggstätt - führt durch eine einmalige, eiszeitliche Naturlandschaft am Nord- und Westufer des Chiemsees und an der Eggstätter Seenplatte vorbei. Der Radweg ist als „Naturweg“ ausgeschildert, ca. 25 km lang und kann in allen drei Orten begonnen werden. Mit der Schleife über Gstadt und Gollenshausen können Sie die Strecke auf 42 km verlängern. Einzelne Teilstücke sind auch schön zu Fuß zu erwandern - Bus oder Rosi-Mobil bringt Sie wieder zum Ausgangspunkt zurück.

|                    |  |
|--------------------|--|
| Sehenswertes       | abwechslungsreiche, eiszeitliche Naturlandschaft mit Seen, Filzen, Wäldern und Feldern   |
| Strecke            | mal sonniger, mal schattiger gut beschilter Rad- und Wanderweg auf Radwegen, Wanderpfaden und verkehrsarmen Nebenstraßen   |
| Start              | <b>Rimsting:</b> Parkplatz an der Rimstinger Kirche oder an der Strandanlage • <b>Breitbrunn:</b> Turnhalle • <b>Eggstätt:</b> Rathaus   |
| Streckenlänge      | Rimsting-Breitbrunn-Eggstätt-Rimsting ca. 25 km • Schleife Gstadt-Gollenshausen ca. 15 km)   |
| Hinweise           | Badesachen nicht vergessen!  |
| Gastronomie am Weg | Strandkioske Rimsting und Breitbrunn • Hartseestüberl Eggstätt • veganes Restaurant „Pura“ und Gasthof „Zur Post“ in Breitbrunn • südthailändisches Restaurant „Kurkuma“ und Wirtshaus „Beim Has'n“ in Rimsting“ |



Wir starten an der Kirche St. Nikolaus, queren die Staatsstraße und fahren die Westernacherstraße bergab Richtung Chiemsee. Nach der Bahnunterführung links Richtung Sportplatz/Strandanlage. Auch hier gibt es einen großen Parkplatz, wo die Tour ebenfalls gestartet werden kann.

Weiter folgen wir der Beschilderung „Naturweg“ und dem Chiemsee-Radweg Richtung Breitbrunn. Nach dem Breitbrunner Strandbad Stadl, an den Parkplätzen vorbei fahren wir nach links auf der Königsstraße leicht bergauf bis wir auf die Hauptstraße treffen. Hier nach links, ein kurzen Stück am Radweg an der Straße entlang. Nach ca. 200 m



in der Seenplatte (hra)



Lienzinger Bauernhof (hra)

biegen wir nach rechts in die Kitzinger Straße ein und fahren auf einer schmalen befestigten Straße durch den Wald bis zur Kreuzung im ländlichen Oberkitzing.

Hier geht es nach rechts, für ca. 1,5 km am Rand von Feldern und vereinzelt Anwesen vorbei, bis wir auf die Kreisstraße RO15 treffen. Diese überqueren wir in Richtung Mooshappen und fahren auf einer Kiesstraße durch den Wald bis zur Kreuzung am Reitstall.

An dieser Stelle können Sie die Schleife über Gstadt und Gollenshausen nach rechts beginnen, oder Sie fahren die Runde nach links weiter Richtung Eggstätt. Richtung Eggstätt: nach links abbiegen und der Beschilderung bis Eggstätt folgen. Kurz vor Eggstätt, entlang von Pferde- und Schafkoppeln, erreichen wir die Sebastianskapelle, die aus einer einzigen Eiche errichtet wurde. Wir fahren weiter auf die Chiemseestraße, biegen rechts ab in die Priener Straße Richtung



Sebastianskapelle bei Eggstätt (go)



..mal schattig ... mal sonnig (hra)

Ortskern von Eggstätt und folgen der Hauptstraße bis zum nördlichen Ortsausgang. Dort geht es links zum Hartsee Freizeitgelände, welches zu einer Rast einlädt.

Von hier aus halten wir uns wieder an die Beschilderung und fahren auf dem Naturweg vom Freibad aus links auf dem Hartseerundweg im Uhrzeigersinn, durchradeln Stephanskirchen und Hemhof und erreichen schon bald die Staatsstraße nach Bad Endorf. Genau gegenüber führt uns der Weg wieder nach Rimsting zu unserem Ausgangspunkt. Zum Parkplatz an der Kirche: Wir biegen nach der Tankstelle rechts in die Sommerstraße ab. Dann links in den Gartenweg, der uns bis zur Hauptstraße bringt.



Grundloser See (go)



Hartsee Freizeitgelände (hra)

Hier fahren wir rechts, verlassen den Kreisverkehr an der zweiten Ausfahrt und kommen über die Oberdorfstraße wieder zum Parkplatz zurück.

Wenn wir am See gestartet sind, folgen wir der Beschilderung bis Schafwaschen, hier gelangen wir wieder auf den Chiemsee-Rad-Weg, der uns zurück zum Parkplatz an der Strandanlage bringt (Länge ca. 25 km).

### **Runde über Gstadt und Gollenshausen (ca. 15 km):**

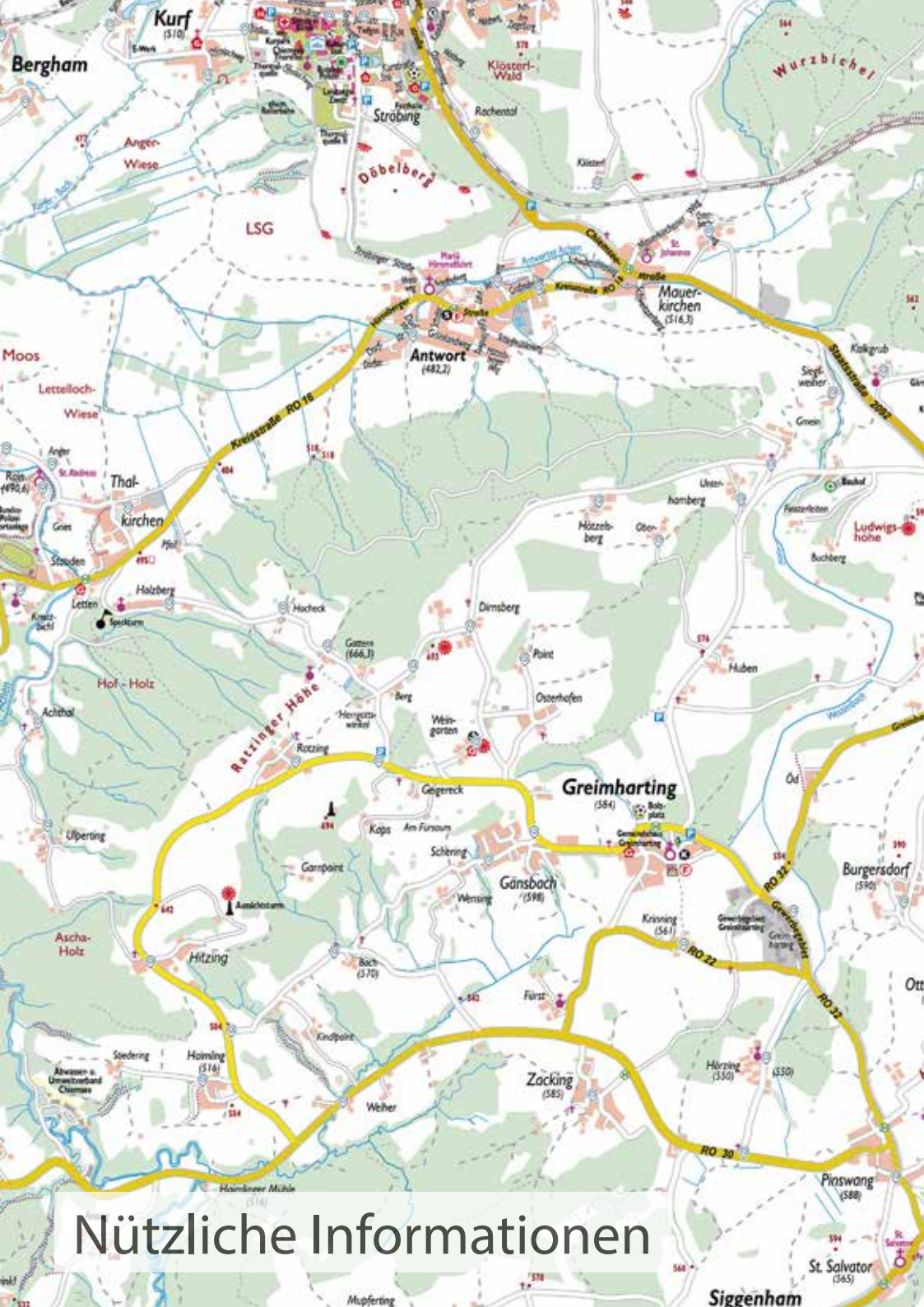
An der Kreuzung am Reitstall biegen wir rechts Richtung Breitbrunn ab und fahren auf der Mooshappener Straße bis zum Rathaus von Breitbrunn. Der Naturweg führt uns hier nach links auf die Eggstätter Straße zum idyllisch gelegenen Dorfweiher mit Blick auf die Barockkirche.

Von der Rimstinger Straße biegen wir nach links in die Seestraße Richtung Chiemsee ein und folgen ab hier immer der Beschilderung „Naturweg“ bis wir wieder den Knotenpunkt an der Kreuzung Neiheisl am Reitstall erreichen.



Erholsamer Schafwaschener Winkel (hra)





Nützliche Informationen

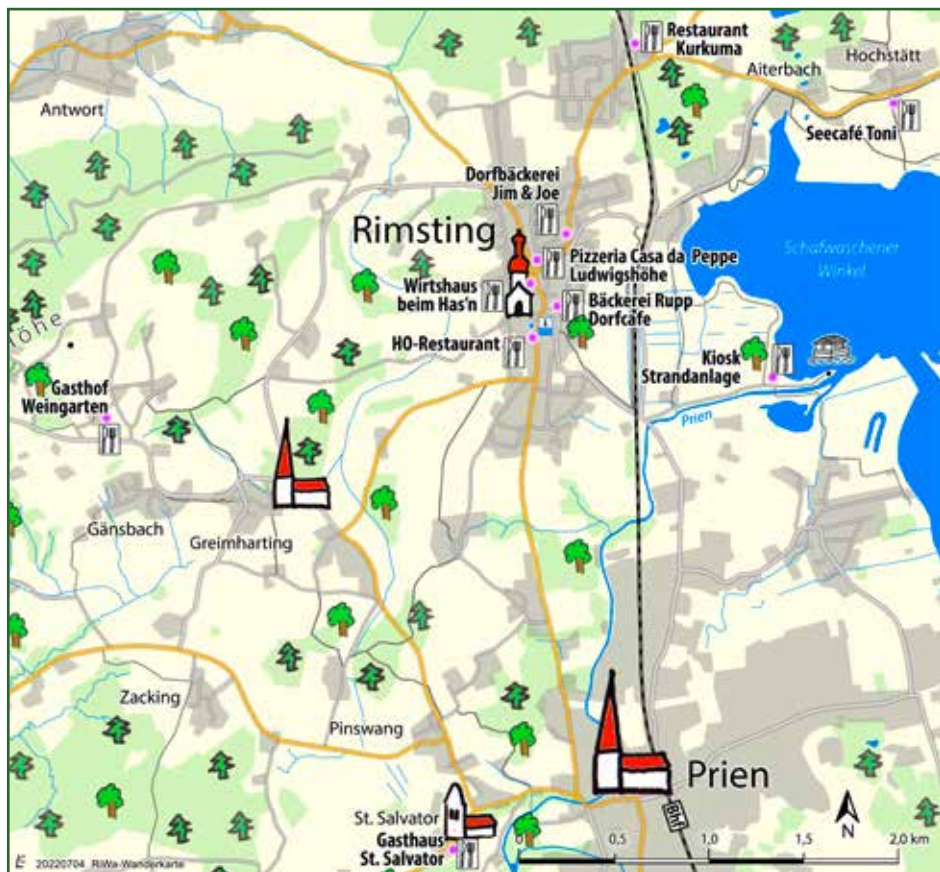
gemeinsame Haltestelle  
RVO-Linien + Rosi-Mobil  
nur Rosi-Mobil Haltestelle



Ortsplan



# Einkehrmöglichkeiten





**Restaurant Kurkuma**  
Südthailändische Küche  
Bahnhofstr. 81, Tel. 08051 4049

**Seecafé Toni**  
Hochstätt 7  
Tel. 08054 577

**Dorfbäckerei Jim & Joe**  
Bahnhofstr. 15  
Tel. 08051 9618782

**Pizzeria Casa da Peppe**  
**Ludwigshöhe**  
Bahnhofstr. 1 A, Tel. 08051 9644660

**Wirtshaus beim Has´n**  
Endorfer Str. 1  
Tel. 08051 609590

**Bäckerei Rupp –**  
Konditorei und Dorfcäfe  
Westernacher Str, Tel. 08051 9632350

**HO - Restaurant**  
Vietnamesisches Essen  
Priener Str. 8, Tel. 08051 91900

**Kiosk Strandanlage — Strandcafé VIP**  
Westernach 6  
Tel. 08051 4892, Mobil 0172 883 8062

**Gasthof Weingarten**  
Weingarten 4  
Tel. 08051 1775

**Gasthaus St. Salvator**  
St. Salvator  
Tel. 08051 63027



# Naturführungen in Rimsting



Unter der Anleitung erfahrener Chiemsee-Naturführer bietet das Naturerlebnisdorf Rimsting eine Reihe interessanter Veranstaltungen an. Einzelheiten wie Termine, Treffpunkte und Anmeldungen finden Sie im Internet unter [www.rimsting.de](http://www.rimsting.de) oder bei der Tourist Info Rimsting, Tel: 08051 687621.

Die **Umweltpädagogische Hütte an der Prienmündung** in Rimsting - Westernach bietet den Treffpunkt und die Möglichkeiten für Naturführungen im Rahmen von "Bayern Tour Natur" nach dem Motto "Der Natur auf der Spur".

## "Kelten - Römer - Germanen - Itaker" - Rimstinger Dorfspaziergang



Rimstinger Kirche (TI Ri)

Ein Angebot der Gemeinde Rimsting für Gäste, Einheimische und Neubürger. Eine abwechslungsreiche, interessante und kostenlose Führung durch den alten Ortskern von Rimsting mit den vielen Lüftmalereien, einem „Itakerhof“, der Pfarrkirche mit dem Hochaltar und der Kanzel vom Kloster Herrenchiemsee. Anekdoten aus der Schulgeschichte, über König Ludwig II., von der Papstmutter Maria Ratzinger - die hier in Rimsting gelebt hat - machen den Rundgang spannend.

## Vogelbeobachtungen – die vielfältige Vogelwelt des Chiemsees



Vogelführung an der Hütte (hk)

Bei den regelmäßig stattfindenden Vogelbeobachtungen für Gäste und Bürger kann die Vogelwelt am Chiemsee - ca. 300 Vogelarten kommen hier vor - beobachtet und belauscht werden. Im Wechsel der Jahreszeiten erleben wir das Balzen der Haubentaucher, das Lauern von Grau - und Silberreiher am Seeufer und hören Rohrsänger und Wacholderdrossel und vieles mehr. Zum Beobachten stehen Ferngläser kostenfrei zur Verfügung.

## Die Prien unter der Lupe – das Leben in einem Gebirgsfluss



Gewässer unter der Lupe (CNF)

Mit Kescher, Sieb, Lupe und Mikroskop gehen wir ans Wasser, unserem wichtigsten Lebensmittel. Dort ermitteln wir die Gewässergüte/Wasserqualität mit Hilfe der von uns gefundenen Wassertierchen, den sog. Leitorganismen. Bestimmungshilfen ermöglichen uns, die vielerlei Wassertiere zu benennen. Ein gar nicht trockenes Thema für Jung und Alt!

## Fledermäuse auf der Jagd – nächtliche Räuber am Rimstinger Strandbad



Mausohr (az)

Seit Jahrmillionen, schon als Zeitgenossen der Saurier, sind Fledermäuse nachts auf der Jagd und erbeuten im Flug ihre Nahrung mit Hilfe ihres radarartigen Orientierungssinnes. Sie erhalten dazu ausführliche Informationen, während die Dämmerung einkehrt. Dann hören wir über den "Batdetektor" die Rufe der ausfliegenden Tiere und sehen mit etwas Glück, guten Augen und Scheinwerfer Abendsegler, Zwerg- und Wasserfledermaus & Co auf der Jagd über und unter den Bäumen und knapp über der Wasseroberfläche von Prien und Chiemsee.

## Die Biber sind zurückgekehrt – "Burgherren" an der Prien



Biberführung (jp)

Sie erhalten Antworten auf spannende Fragen: Wie schafft es der Biber meterdicke Bäume umzulegen? Wieso wird der Biber beim Baden nicht nass? Wovon und wie lebt dieser "älteste Wasserkünstler und Landschaftsgärtner?" Schadet er der Natur oder nützt er der Umwelt? Wie hat der Biberbau an der Prien das Hochwasser überstanden?

## Mit Waschpfanne und Sieb an der Prien

### – die spannende Zeitreise der Flusskiesel



Edgeschichtliche Zeitreise (CNF)

Sie ergründen das Geheimnis der Flusskiesel durch "Sieben - Schleifen - Staunen". Mit Schleifpapier und Polierpulver geht es den Kiesel an "Eingemachte". Beim Waschen mit der Goldpfanne entdecken wir glitzernde Schwerminerale und Halbedelsteine, die wir zusammen mit den polierten Kiesel als Andenken mitnehmen können. Die Kiesel, aber auch die großen Felsen entlang des Steinlehrpfades am Wegesrand helfen uns, die Entstehung der Alpen zu verstehen.

Natur.Erlebnis.Chiemsee

Chiemsee-Naturführer

Der  
**Natur**  
auf der Spur



www.chiemseeagenda.de

www.dernaturaufderspur.de



# Natur.Erlebnis.Chiemsee

[www.naturerlebnis-chiemsee.de](http://www.naturerlebnis-chiemsee.de)

An landschaftlich besonders reizvollen Plätzen finden Sie rund um den Chiemsee Aussichtstationen, die Sie zum Beobachten der vielfältigen Vogelwelt einladen.

Sie können ganzjährig auch an regelmäßig angebotenen Vogelbeobachtungen unter Leitung ausgebildeter Natur- und Vogelführer teilnehmen. Die Terminliste zum Führungsangebot an den Beobachtungsstationen erhalten Sie bei den Tourist-Informationen bzw. im Internet unter [www.naturerlebnis-chiemsee.de](http://www.naturerlebnis-chiemsee.de).



Am Irschener Winkel (DA)



Hütte an der Prienmündung (JZ)



Am Ganszipfel (DA)



Im Kurpark Seebuck (JZ)



Am Chiemssering in Chieming (JZ)



Am Chiemseeufer von Hagenau (DA)



In der Hirschauer Bucht (DA)



Am Lachsgang (JZ)



In der Kendlmühlfilzen (JZ)

IF\_CSA-INT\_20.120106





# Chiemsee Rundweg und Chiemsee Radweg



Um den Chiemsee verlaufen zwei Radwege: der **Chiemsee Rundweg** und der **Chiemsee Radweg**. Auf Teilstrecken verlaufen beide Wege gemeinsam.



Der **Chiemsee Rundweg** ist ein kombinierter Weg für Fußgänger und Genussradler mit besonderer Rücksichtnahme auf Spaziergänger! Länge: 57 km



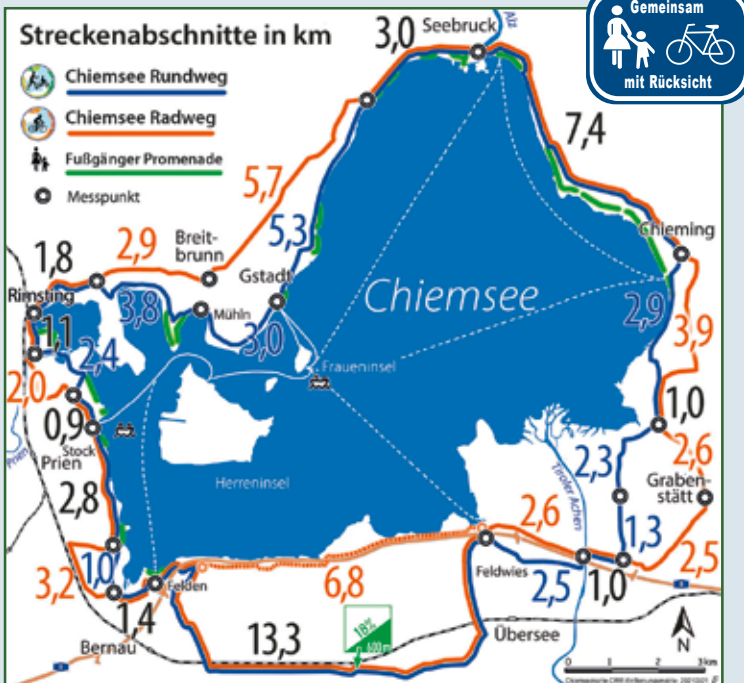
Der **Chiemsee Radweg** steht allen Radfahrern, auch e-Radlern, zur Verfügung. Er weist wunderbare Panoramaabschnitte auf und umrundet den Chiemsee auf kürzestem Weg. Länge: 55 km



Einzelne Abschnitte, die **Fußgänger Promenaden**, entlang des Chiemsee Rundweges und Chiemsee Radweges sind nur für Fußgänger ausgewiesen.

Weitere Informationen zum Chiemsee Rund- und Radweg, zu Routenbeschreibungen und aktuellen Baumaßnahmen finden Sie unter:

[www.rundundradweg.de](http://www.rundundradweg.de)





Servicestation in Bernau-Felden im Chiemseepark (TI\_Be)

Entlang des Chiemsee Rundwegs und -Radwegs finden Sie zertifizierte Fahrradständer, Gepäckschließfächer und öffentliche E-Radtankstellen. Um den Akku aufladen zu können, sollten Sie **Ihr Ladegerät mitbringen**. Die Aufladung ist kostenlos und rund um die Uhr möglich.

An den Infovitrienen entlang des Rund- und Radwegs können Sie sich rund um den See orientieren. Dort finden Sie auch Angaben zu örtlichen Serviceangeboten für Wanderer und Radfahrer.



Servicestation in Übersee-Feldwies am Kiosk „Inselblick“ (CL)



Servicestation in Prien-Stock im Hafengelände (CL)



Servicestation in Rimsting am Kiosk an der Strandanlage (CL)



Infovitrine an der Brücke über die Tiroler Achen (CL)



# Öffentlicher Personennahverkehr

## RVO-Linienverkehr

9414 Prien - Rimsting - Bad Endorf - Halfing - Schonstett / Amerang - Wasserburg

9480 Bürgerbus Chiemsee: Prien - Rimsting - Bad Endorf / Gstadt -  
Eggstätt / Seebruck - Obing - Amerang

9497 Prien - Rimsting - Antwort - Moosen - Riedering - Stephanskirchen - Rosenheim

9510 Prien - Rimsting - Bad Endorf - Prutting - Rosenheim

9511 Prien - Rimsting - Eggstätt - Bad Endorf

9520 Prien - Rimsting - Seebruck - Chieming - Grabenstätt - Traunstein

9586 Chiemseeringlinie: Prien - Chieming - Prien - Chieming (nur im Sommer)

## Haltstellen des RVO-Linienverkehrs in der Gemeinde Rimsting

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Otterkring                | 9414 • 9480 • 9497 • 9510 • — • 9520 • —       |
| Rimsting Süd              | 9414 • 9480 • 9497 • 9510 • — • 9520 • —       |
| Rimsting Ort              | 9414 • 9480 • 9497 • 9510 • 9511 • 9520 • 9586 |
| Rimsting - Kalkgrubstraße | — • 9480 • — • — • 9511 • 9520 • 9586          |
| Aiterbach                 | — • 9480 • — • — • — • 9520 • 9586             |
| Hochstätt                 | — • 9480 • — • — • — • 9520 • 9586             |
| Stetten                   | — • — • — • — • 9511 • — • —                   |
| Rimsting - Prienbrücke    | — • — • — • — • 9511 • — • —                   |
| Pinswang                  | — • 9480 • — • — • — • — • —                   |
| Zacking                   | — • 9480 • — • — • — • — • —                   |
| Greimharting              | — • 9480 • — • — • — • — • —                   |

## Haltstellen für den On-Demand-Verkehr "Rosi"

Zusätzlich zu den Haltstellen des RVO-Linienverkehrs sind weitere Haltepunkte im Rosi-Haltestellennetz eingerichtet.



### BÜRGERBUS CHIEMSEE - RVO 9480 Bürger fahren für Bürger

Der Bürgerbus Chiemsee ist eine ehrenamtlich betriebene Buslinie. Der Bus weist 8 Sitzplätze auf und verkehrt im regelmäßigen Linienbetrieb zwischen Gemeinden der Chiemgauer Seenplatte und den nördlichen Chiemseegemeinden.

Den Fahrplan und weitere Informationen finden Sie unter [www.buergerbus-chiemsee.de](http://www.buergerbus-chiemsee.de)

# Rosi

Richtig gut unterwegs.

## Mobil am Chiemsee.

Mit Rosi.



### Was ist Rosi?

Flexibel, individuell, preisgünstig – Das ist Rosi, ein ÖPNV-Angebot, das als On-Demand-Service Busfahrten auf Abruf ermöglicht.

Eine Flotte aus Elektrofahrzeugen bringt dich bedarfsgerecht und ohne festen Fahrplan von A nach B. Eine festgelegte Route gibt es dabei nicht. Startort, Ziel und Zeitpunkt deiner Fahrt bestimmst du selbst.

### Wie funktioniert Rosi?



#### Buchen

Lade dir die Rosi-App herunter, melde dich an und buche dir eine Fahrt. Alternativ kannst du auch über die Rosi-Telefonnummer 08031/400 700 buchen.



#### Einsteigen

Lass dich zu einer nahegelegenen Haltestelle navigieren, an der du von einem Rosi-Fahrzeug abgeholt wirst.



#### Losfahren

Los geht's! Rosi bringt dich nun zu deiner gewünschten Ziel-Haltestelle. Während der Fahrt steigen eventuell andere Fahrgäste zu, die ein ähnliches Ziel haben wie du.



[www.rosi-mobil.de](http://www.rosi-mobil.de)

**Du möchtest eine  
Fahrt buchen?**

Telefon: 08031/400 700  
App: Rosi-App





# Tourist-Information Rimsting am Chiemsee im Rathaus



Rimsting Greimharting

Schulstraße 4  
83253 Rimsting  
Tel. +49(0)8051 6876-21  
Fax +49(0)8051 6876-44  
verkehrsamt@rimsting.de  
www.rimsting.de



## Im Notfall



### Alarmieren von Einsatz- und Rettungskräften

- **Wo** wird Hilfe benötigt? • **Was** ist passiert?
- **Wieviele** Verletzte gibt es? • **Wer** ruft an?

In Bayern verbindet Sie der Notruf 112 mit der **örtlichen Integrierten Leitstelle** - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei. Dank der Integrierten Leitstellen ist die Notrufnummer 112 in Bayern auch per Fax erreichbar.

**110**



### Polizei - Notruf

**Polizeiinspektion Prien** und **Wasserschutzpolizei**

Tel. +49 8051 9057 0

Alte Rathausstr. 13, 83209 Prien am Chiemsee



### Wasserwacht Prien/Rimsting

www.wasserwacht-prien.de

Seestr. 124, 83209 Prien am Chiemsee



**CHIEMSEE  
ALPENLAND**

BERGE. SEEN. BAYERN.

## ChiemseeAlpenAPP

kostenlos

**Tourenvorschläge**

Offline-Speicherfunktion

**Tourenplaner**

Gipelfinder

Ausführliche Tourenbeschreibungen zum Bergsteigen, Wandern oder Radfahren, viele Informationen zu Ausflugszielen, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie Urlaubsangeboten, Veranstaltungen u.v.m

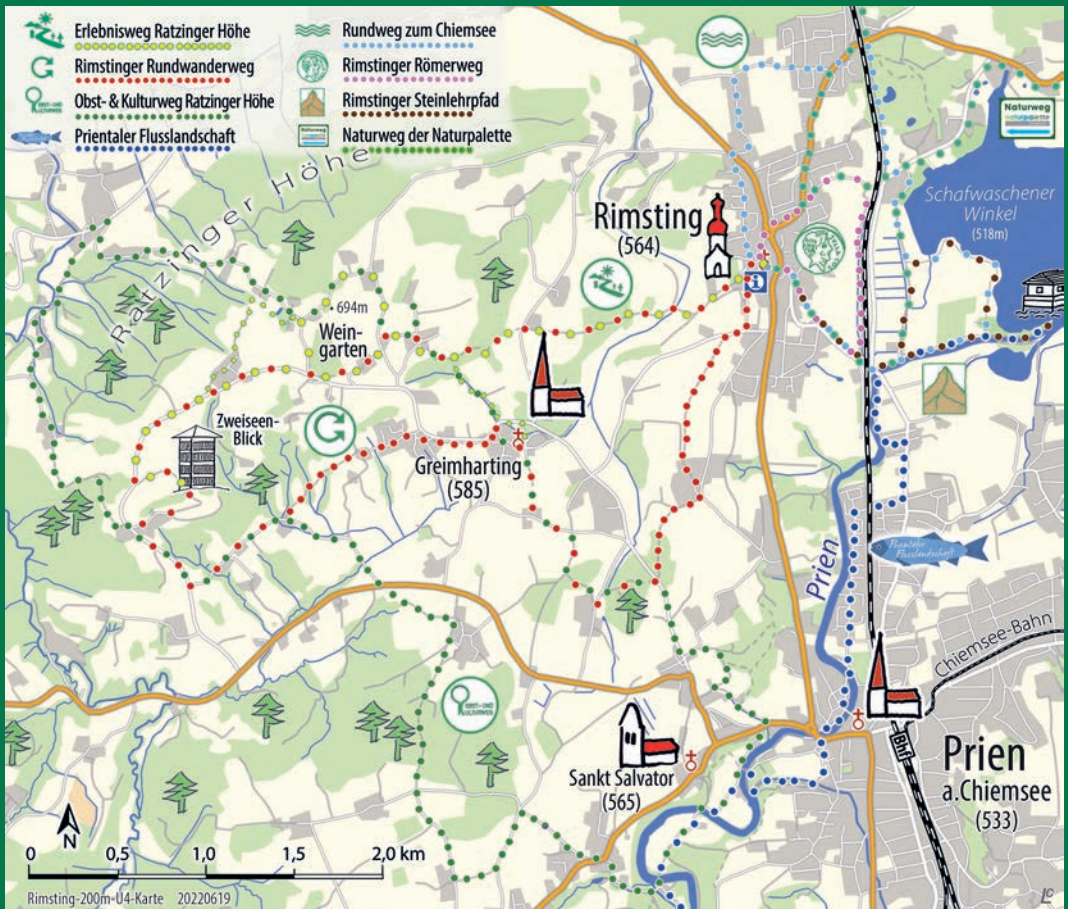
[www.chiemsee-alpenland.de/app](http://www.chiemsee-alpenland.de/app)





# Wandern rund um Rimsting – dort, wo es am Schönsten ist!

Hinauf zur Ratzinger Höhe mit traumhafter Aussicht auf den Chiemsee mit seinen Inseln, auf die Bergkette vom Berchtesgadner Land bis zum Tegernsee, auf den Simssee und das Rosenheimer Land. Wo uns alte Obstsorten, Wald und Feld, Kirchen und Kapellen und schmucke Dörfer begleiten und uns gemütliche Gasthöfe zur Brotzeit einladen.



Hinunter zur Strandanlage am Chiemsee, wo man in der Sonne liegen, im See schwimmen oder sich im Strandcafé verwöhnen lassen kann. Wo die Gesteine des "Steinlehrpfads" Interessantes über die Entstehung unserer Landschaft erzählen. Wo man an der "Hütte am See" die zahlreichen Wasservögel an der Prienmündung beobachten kann. Und wo auf dem "Römerweg" die uralte Vergangenheit Rimstings wieder lebendig wird.